



150 Jahre

TV 1872 Mainz-Finthen e.V.



Wo alle Aktivitäten anfangen: Der Turnplatz auf einer Karte von 1915.



**KLAIBER[®]
MARKISEN**



Pergolamarkise
PERGOLINO



Glasdachsystem
NYON PLUS

Herzlichen Glückwunsch zum 150-jährigen Vereinsjubiläum



Pavillon
BAVONA



Kassettensmarkise
CAMABOX



freber
Rolladen, Markisen und mehr

Jean-Pierre-Jungels-Straße 3a
55126 Mainz-Finthen
Telefon: 06131 60241 0
www.rolladen-freber.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 09.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr
Fr. 09.00 bis 15.00 Uhr



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder und Freunde des TV 1872
Mainz-Finthen.

Ich freue mich, dass sie unser Jubiläumsheft, das unseren Verein so vielseitig darstellt, in den Händen halten. Ich bin mir sicher, dass die Gründerväter des TV voller Stolz auf die Entwicklung unseres Turnvereins blicken würden.

Unser Motto: „Ich bin dabei!“

Heute präsentiert sich unser TV als ein moderner Verein mit einem vielfältigen Freizeit-, Wettkampf- und Sportangebot. Turnen und Leichtathletik für unsere Jüngsten; er bietet vielseitige und grundlegende Bewegungserfahrungen als Basis für viele Sportarten und für ein lebenslanges Sporttreiben.

Showtanz aus den Windeln auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Fitness- und Gesundheitssport in unserer Gymnastikwelt zeigt sich aufgeschlossen für aktuelle Trends, ist attraktiv für alle Altersgruppen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und der Prävention.

Außerdem bieten Badminton, Volleyball und viele andere Möglichkeiten nicht nur die sportliche Entfaltung, sondern sind durchaus auch soziale Treffpunkte. Gerade heute ist es nicht nur damit getan, sportliche Angebote zu präsentieren – nein, neben dem Sport ist auch die soziale Verantwortung für unsere Kinder und Jugendlichen ein wichtiger Beitrag.

Das Angebot des Vereins wächst und verändert sich stetig. Dies ist jedoch nur möglich, weil sich dankenswerter Weise viele Menschen ehrenamtlich zum Wohle des TV und seine Mitglieder einsetzen.



Möglicherweise spornt ein solch großartiges Jubiläum auch an, sich weiterhin engagiert im Verein einzubringen und den Vorstand tatkräftig zu unterstützen.

Natürlich ist es nie möglich alle Mitglieder und Ereignisse in einer Chronik zu erwähnen. Dennoch haben wir versucht, allen Bereichen unseres Vereins gerecht zu werden. Mit Sicherheit wird sich der Eine oder die Andere durch die zahlreichen Berichte und Bilder der Vergangenheit an große Ereignisse, aber auch an Niederlagen, sowie an die schönen Feste und besonderen Momente des Vereinslebens erinnern.

In jedem Fall wünsche ich ihnen allen viel Spaß beim Lesen.

Zu unseren Jubiläumsveranstaltungen lade ich alle Mitglieder und Gäste sehr herzlich ein.

Kommt Jung und Alt zum Sommer-/Spielest am Sonntag, den 19.06.2022 auf der Bezirkssportanlage, macht mit und seid dabei.

Ich freue mich auf euren Besuch und schicke euch sportliche Grüße

Jürgen Schättler
1. Vorsitzender



Grußwort

Zum 150-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem TV 1872 Finthen und seinen Mitgliedern herzlich – auch im Namen von Rat, Verwaltung und Bürgerschaft der Landeshauptstadt Mainz! Seit anderthalb Jahrhunderten steht der Verein für stetige Erneuerung sowie für Tradition in der ersten Reihe der Sportvereine, nicht nur in Finthen. 1848, im Jahr der deutschen Revolution, fand bereits ein erster Gründungsversuch statt, 1862 dann ein zweiter vor der schließlich erfolgreichen offiziellen Gründung des Vereins im Turnerheim im Jahr 1872 durch 25 Männer unter dem ersten Präsidenten Johann Veit, bevor 1882 die legendäre 35-jährige Ära unter Philipp Appel folgte. Mit der Machtergreifung der Nazis 1933 begann dann das düsterste Kapitel der Vereinsgeschichte. Nach dem Krieg wurde er am 7. Januar 1950 wiedergegründet.

Weit über den traditionsreichen einstigen Schwerpunkt Turnen hinaus, wird mittlerweile eine breite Palette im modernen Breitensport an verschiedenen Örtlichkeiten angeboten, die den sportlichen Zeitgeist im Bereich Fitness und Gesundheit spiegelt und regen Zuspruch in jeder Altersgruppe findet. Der Verein widmet sich darüber hinaus intensiv der Förderung und Pflege des Wettkampf- und Leistungssports sowie insbesondere der Jugendarbeit und kann heute mit Stolz auf die beeindruckende Zahl von fast 900 Mitgliedern blicken. Bei allem Wandel ist der TV 1872 Finthen stets ein wertvoller Ort der Gemeinschaft und natürlich des sportlichen Miteinanders unter der Maxime von Fairness, Toleranz und gegenseitigem Respekt geblieben.



Mein Dank gilt allen Mitgliedern, Freunden und Förderern, die sich zum Teil schon seit Jahrzehnten für ihren Verein engagieren und diesen tatkräftig ehrenamtlich unterstützen, den zahlreichen engagierten Übungsleitern, sowie insbesondere dem rührigen Vorstand unter seinem aktuellen Vorsitzenden Jürgen Schättler. Mit Ihnen allen hoffe ich trotz der anhaltenden Pandemie auf schöne Jubiläumsfeierlichkeiten am 30. April und wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Michael Ebling
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Mainz



Grußwort

Stolze 150 Jahre prägt der TV 1872 Mainz-Finthen e.V. nun schon das Sportgeschehen in Mainz und über die Ortsgrenzen hinaus. Seit seiner Gründung kann der Verein eine Erfolgsbilanz vorlegen, auf die wir in Mainz sehr stolz sein dürfen.

In seiner Vereinsgeschichte hat der TV 1872 Finthen grundlegende gesellschaftliche Veränderungen mitvollzogen und sportliche Entwicklungen mitgestaltet. Kontinuierlich wurden Sportangebote ausgebaut und weiterentwickelt, so dass nun ein breites Angebot von Sportarten und -möglichkeiten angeboten wird, die auch den modernen sportlichen Zeitgeist widerspiegeln und guten Zuspruch finden. Fast 900 Mitglieder:innen wird eine attraktive sportliche und darüber hinaus gesellschaftliche Heimat geboten. Dabei finden sowohl die ganz „Kleinen“, als auch die ganz „Großen“ Berücksichtigung. Von Tradition zu Trend, von leistungsbezogenem Sport bis hin zu Gesundheitsangeboten ist alles abgedeckt. Einen hohen Bekanntheitsgrad hat der TV 1872 Finthen nicht zuletzt durch seine erfolgreichen Showtanzgruppen erworben, die auch überregional durch ihre grandiosen Choreographien bei Sportturnieren überzeugen und auch regelmäßig auf diversen Fastnachtssitzungen auftreten und ihr Publikum begeistern.



Dass der Verein bis heute ein so großes Renommee genießt, ist nicht zuletzt seinem kontinuierlichen Motor Jürgen Schättler und dem gesamten Vorstand zu verdanken. Ihm sowie allen weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen danke ich für die unermüdliche Arbeit. Ihr großartiges Engagement ist für den Sport und für die gesamte Gesellschaft von unschätzbarem Wert.

Und so gratuliere ich dem TV 1872 Finthen sehr herzlich zu seinem 150-jährigen Bestehen sowie zu seinem erfolgreichen Wirken. Ich wünsche allen schöne Jubiläumsfeierlichkeiten, alles Gute für die Zukunft und vor allem eine weiterhin so erfolgreiche Fortführung der hervorragenden Vereinsarbeit zum Wohle des Sports in Mainz.

Günter Beck
Bürgermeister



Grußwort

„...aufstehen und weitermachen“ 150 Jahre TV Finthen 1872 e.V.

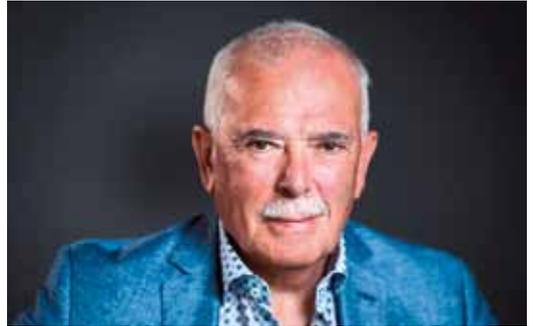
In vielen Chroniken auf der Website des Vereins wurde die Entwicklung unseres Turnvereins ausgiebig beschrieben. Besonders die umfassende Darstellung des früheren Ortsvorstehers Kurt Merkator zeigt eine bemerkenswerte Vita des Vereinslebens auf.

Mir ist ein Blick auf die aktuelle Situation des Vereins deshalb ganz wichtig. Der TV Finthen gehört zu den ältesten und mitgliederstärksten Sportvereinen in Rheinhessen. Die Vorstände des Vereins haben es im Laufe der Jahre geschafft, das sportliche Angebot stets auszuweiten und zugleich die Mitgliederzahlen gegen den Trend noch zu steigern.

Auch im Jubiläumsjahr ist der TV Finthen mit über 800 Mitgliedern der größte Verein im Stadtteil Finthen.

Heute bietet der TV Finthen ein umfangreiches Sportprogramm an: Eltern-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen, Geräteturnen, Leichtathletik, Showtanz, Stepp-Aerobic, Badminton, Volleyball, Fitness- u. Konditionsgymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Seniorengymnastik, Rückenfitness, Yoga, Nordic Walking, Sportabzeichen und Fit am Morgen.

Die Verantwortlichen im TV haben mit der Förderung und Pflege des Wettkampf-, Leistungs- und Breitensports, insbesondere bei der sportlichen Förderung der Jugendarbeit eine großartige gesellschaftliche Aufgabe übernommen.



In den ersten Gründungsjahrzehnten war Turnen nicht nur Sport, nein, der TV Finthen hatte auch einen politischen Hintergrund und das war nicht einfach im katholischen Finthen. Der Verein ist dem Turnermotto frisch, fromm, fröhlich frei über die ganze Zeit bis heute treu geblieben und hat durch seine Arbeit längst hohe Anerkennung in unserer Gemeinde erreicht.

Besonders anzuerkennen ist, dass der Verein trotz vieler Rückschläge wieder aufgestanden ist. So könnten „150 Jahre TV Finthen 1872 e.V.“ mit wenigen Worten am ehesten beschrieben werden: Nicht aufgeben, weitermachen und immer besser werden.

In diesem Sinne sehe ich die Forderung nach einer wettkampfgerechten Sporthalle in Finthen für die Vereine auch als Herausforderung für die Stadt Mainz.

Im Namen des Ortsbeirates wünsche ich dem TV Finthen 1872 e.V. noch viele erfolgreiche Jahre und den Mut, immer neue Schritte zu gehen.

Mit sportlichen Grüßen

Manfred Mahle
Ortsvorsteher



Grußwort Sportbund Rheinhessen

Liebe Sportfreund:innen,

„Frisch, fromm, fröhlich, frei“ – mit diesem Motto nach Turnvater Jahn wurde vor 150 Jahren der TV 1872 Mainz-Finthen gegründet. 150 Jahre erzählen die wechselvolle Geschichte eines Vereins, dessen Ursprung auf 25 Sportler zurückzuführen ist. Nach mehreren gescheiterten Gründungsversuchen, beginnend bereits im Jahre 1848, konnte die Gründerversammlung im Turnerheim im Juni 1872 erfolgreich durchgeführt und ein Verein zur körperlichen Ertüchtigung gegründet werden. Ob einer der damaligen Gründer im Sinne hatte, dass der neu gegründete Verein im fernen Jahr 2022 auf 15 Jahrzehnte erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken kann?

Von Turnen und Showtanz über Leichtathletik und Fitness bis hin zu Kursangeboten im Volleyball, Badminton und Ropeskipping – alles gebündelt in einem Verein, der in den letzten 150 Jahren zu einem großen Stück Heimat für seine Mitglieder:innen geworden ist. Das Sportangebot spiegelt die Vielfalt des Vereins wider: reges Sporttreiben und reges Vereinsleben gehen dabei stets Hand in Hand. Mit Begeisterung, ehrenamtlichem Engagement und immer neuen Ideen ist der Verein für seine mehr als 800 Mitglieder:innen tätig, hervorragend betreut von vielen Übungsleiter:innen und Trainer:innen.



Wir wünschen dem TV 1872 Mainz-Finthen, dass auch in Zukunft viele Ideen so erfolgreich umgesetzt werden, viele Sportler:innen den Verein erfolgreich vertreten und viele Kinder und Jugendliche mit Spaß und Eifer bei der Sache sind. Den Mitglieder:innen des Vereins sowie allen ehrenamtlich Tätigen sagen wir „Herzlichen Glückwunsch“ für die erfolgreiche und wertvolle Vereinsarbeit, die bekanntermaßen nicht immer leicht zu schaffen ist, gerade in solch schweren Pandemiezeiten.

„Frisch, fromm, fröhlich, frei“ war das Gründungsmotto im Jahre 1872 – dieses Motto hat beim TV 1872 Mainz-Finthen bis heute Bestand und zeigt, dass der Verein seit vielen Jahren und Jahrzehnten auf dem richtigen Weg ist!

Ihr Sportbund Rheinhessen

Klaus Kuhn
Präsident Sportbund Rheinhessen



Grußwort Rhein Hessischer Turnerbund e.V.

150 Jahre TV 1872 Mainz-Finthen e.V.

Der TV Mainz-Finthen feiert seine Gründung im Jahr 1872 und kann somit im Jahr 2022 auf 150 Jahre Vereinsleben zurückblicken. Und darauf kann er mächtig stolz sein – herzlichen Glückwunsch!

Der Verein ist mit seinen vielfältigen turnerischen Bewegungsangeboten wie z. B. Kinderturnen, Seniorensport, Fitness und Gesundheit sowie Rope Skipping modern und zeitgemäß aufgestellt. Von aktuell über 800 Vereinsmitgliedern gehören über 75% „uns Turnern“ an. Wir freuen uns sehr über einen so starken Mitgliedsverein in unserem Fachverband. Mit über 67.000 Mitgliedern aus 196 Vereinen ist unser Verband, der Rhein Hessische Turnerrund, der weitaus größte Fachverband in Rhein Hessen.

Aber ein Verein kann nur so stark sein wie seine ehrenamtlich tätigen Menschen bereit sind, sich im Verein zu engagieren. Um eine anspruchsvolle Qualität zu erreichen und zu garantieren, ist es wichtig, dass die eingesetzten Übungsleiter*innen eine gute Ausbildung beim Rhein Hessischen Turnerbund absolvieren und sich auch bei den vielfältigen Fortbildungen immer wieder neu orientieren.



Wir wünschen euch, liebe Mitglieder des TV 1872 Mainz-Finthen, dass ihr auch weiterhin dem Verein die Treue haltet und seine abwechslungsreichen Turn- und Sportangebote nutzt.

Wir gratulieren recht herzlich zum 150-jährigen Bestehen und wünschen alles Gute für die Vereinszukunft!

Frank Schembs
Präsident
des Rhein Hessischen Turnerbundes



Grußwort Vereinsring Mainz-Finthen 1950

Bei dem TV ist besonders die vorbildliche Jugendarbeit hervorzuheben, die maßgeblich zu ihren großen Erfolgen beigetragen hat.

Die Jubiläums-Veranstaltungen des Vereines werden der Bevölkerung Gelegenheit geben, ihre Verbundenheit zu dem in sportlichen Belangen traditionsreichen Verein zu zeigen.

Für die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr wünsche ich dem TV 1872 viel Erfolg. Allen Mitgliedern des Vereines, besonders den Führungskräften, aufrichtige Anerkennung zu dem Erreichten und für die Zukunft eine ähnlich erfolgreiche Entwicklung wie in den zurückliegenden 150 Jahren. Dem TV wünsche ich weiterhin Vorstandsmitglieder, die diese lange Tradition weiterführen zum Wohle des Vereines.



Wir bedanken uns für die langjährige Mitgliedschaft im Vereinsring und sprechen den Wunsch auf eine weiterhin harmonische und freundschaftliche Zusammenarbeit aus.

Den Gästen, die an den Festtagen des Jubiläums teilnehmen, wünsche ich ein paar harmonische Stunden in unserem schönen Heimatort „Finthen“.

Jürgen Hinkel
Vereinsringvorsitzender



Von Beginn an in die Zukunft gestartet

Der Turnverein 1872 Mainz-Finthen e.V. auch nach 150 Jahren topaktuell und aktiver denn je.

Ein Teil eines großen Ganzen zu sein, in unserem Fall der weltweiten Turn- und Sportbewegung, hat was, gibt ein gutes Gefühl, bedingt aber zugleich auch Verantwortungsbewusstsein: Für die eigene Gesundheit und für ein sportlich faires Miteinander und Füreinander im Verein und darüber hinaus.

Alles fing an mit Friedrich Ludwig Jahn, genannt der Turnvater, dem Initiator der Turnbewegung in Deutschland. Im Jahre 1811 richtete er auf der Hasenheide in Berlin den ersten Turnplatz ein. Die Turnbewegung organisiert sich überregional und zeigt gesellschaftspolitische Wirkung. Ein gutes Jahrzehnt vor der Vereinsgründung des TV 1872, fand im Jahr 1860 das erste Turnfest in Coburg statt. Allein zwischen 1860 und 1862 entstanden um die 1.000 neue Turnvereine. Einer der ältesten und seinerzeit größten Turnvereine in Deutschland wurde 1817 in Mainz ins Leben gerufen.

55 Jahre später gründeten 25 Männer in Finthen, dem katholischen Pfarrdorf mit seinen damals 2350 Einwohnern, den Turnverein 1872 Finthen. Die Entwicklung des Vereins ist geprägt von Höhen und Tiefen, insbesondere von den großen Herausforderungen, die der Verein durch die Folgen der beiden Weltkriege überstehen musste. Letztlich wurden aber stets alle Kräfte für einen Neubeginn gesammelt und durch den ideellen Einsatz seiner Mitglieder kann das Erbe des Vereins bis heute erfolgreich fortgesetzt werden. Darauf stolz sein können

Ausführliche Informationen zur Entwicklung des Vereins und seiner bewegten wie bewegenden Geschichte finden sich in der Festschrift zur 125-Jahr-Feier und sind auf der Homepage des Vereins nachzulesen.
www.tv1872finthen.de



auch alle Aktiven wie Unterstützer, die die gegenwärtige Situation mitgestalten.

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens rufen wir an dieser Stelle das eine und andere Highlight noch einmal in Erinnerung und geben ebenso stichpunktartig einen Überblick über die Entwicklung des Vereins ab 1997.

Auch die letzten 25 Jahre des Vereinsgeschehens sind nach wie vor wesentlich geprägt von der Eingemeindung Finthens im Jahre 1969. Die damit verbundenen großen innerstädtischen Veränderungen lösen in der Finther Bevölkerung nicht nur Freude aus. Infolge der Eingemeindung erhält Finthen ein Stadtteil-Bürgerhaus, der Verein muss dafür jedoch den Turnplatz zur Verfügung stellen. Auch eine neue Grundschule mit Turnhalle wird gebaut. Doch reichten und reichen die vorhandenen Sportflächen bei weitem nicht aus. Erst über 15 Jahre nach Wegfall des Turnplätzchen als Trainingsstätte für die Leichtathleten wird 1987 die Bezirkssportanlage Mainz-Finthen eingeweiht. Damit können die über 200 im Turnverein engagierten Leichtathleten, die bis dahin mit dem viel zu kleinen Schulsportplatz an der Ludwig-Schwamb-Straße vorlieb nehmen mussten, erstmals – wenn auch eingeschränkt – auf einer bedingt wettkampftauglichen Sportanlage (leider ohne Rundbahn) trainieren. Letztlich dennoch ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Vereins, das Interesse an der Leichtathletik steigt rasant an. 1992 richtet der TV 1872 Mainz-Finthen viel beachtete Mehrkampf-Meisterschaften mit mehr als 200 Schülerinnen und Schülern aus.

Zu dieser Zeit zählen zu den Angeboten des Vereins neben der Leichtathletik und dem traditionellen Turnen auch Skigymnastik, Basketball, Geräteturnen, Volleyball, Jazzgymnastik und Hausfrauen-Gymnastik (so hieß das tatsächlich seinerzeit). Viele Ehemalige wollen wieder aktiv werden, wieder Sport treiben, turnen, sich wieder treffen. Das im Verein stets vorhandene Zusammenspiel von Jung und Alt findet seinen



Niederschlag auch bei Kinderfesten sowie Ferien- und Jugendcamps in Seibersbach und Winterburg, Einrichtungen des Landesportbundes.

Hobby- und Freizeitsport wird Mitte der 90er Jahre immer populärer. Neben Volleyball-Turnieren veranstaltet der Verein Lauftreffs im Gonsenheimer Wald. Die Philosophie: Kein klassischer Wettkampf, sondern ein Training für Herz und Kreislauf, ganz nach individuellen Ansprüchen und Möglichkeiten.

Zuhause unterm Dach: Ohne Raum kein Training

Das Jahr **1994** steht einmal mehr für das sprichwörtliche Miteinander, das den TV 1872 Mainz-Finthen seit jeher ausmacht. Bei seinem steten Suchen nach geeigneten Räumlichkeiten für die zunehmende Zahl aktiver Sportler*innen hat der Vorstand schließlich Erfolg. Die Stadt genehmigt den Bau eines Vereinsheims im Dachgeschoß des Gebäudes der Bezirkssportanlage. In rund 2.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit wird der Speicher von Vereinsmitgliedern mit viel Kraft und Ausdauer zum Vereinsheim ausgebaut. Heute trainieren im „TV Speicher“ regelmäßig Abteilungen des Vereins mit weniger als 20 Teilnehmern. Abteilungen wie Turnen, Leichtathletik, Gesundheitsgymnastik, Stepp Aerobic, Jazztanz, Volleyball und Basketball bilden die Grundlage dafür, dass der Verein weiterwachsen kann.

Der „Jedermann-Zehnkampf“, ausgerichtet **1995** von der Leichtathletik-Abteilung, wird zu einer Riesen-Gaudi. Doch nur bei entsprechender Vorbereitung gibt es die Startberechtigung. Unvergessen auch die herbstlichen Senioren-Wettkämpfe mit ihrer im Jahr 1996 beachtlichen Teilnehmerzahl von fast 50 Athletinnen und Athleten, unter ihnen auch Ex-Weltrekordler im Zehnkampf Guido Kratschmer. Jährlich stattfindende Vereinsmeisterschaften bieten auch weniger Geübten die Möglichkeit, sich mit ihren leichtathletischen Fähigkeiten zu messen.

Interessante Infos zu allen Abteilungen des TV 1872 Mainz-Finthen sind in diesem Jubiläumshft enthalten und geben zugleich einen Überblick über die aktuelle Situation bei Drucklegung.

Dass der Verein sich seiner Verpflichtung als Teil des Ganzen bewusst ist, spiegelt sich **1996** in der Ausbildung von 13 jungen Mitgliedern zu Kampfrichtern wider. Ein überregionales Basketball-Turnier sowie Turnschaufen und Pokalturnen finden großes Interesse. Nach der Eröffnung des ersten Sportstudios in Finthen heißt es in Reihen des TV: Keine Angst vor Mitgliederschwund. Die Optimisten sollten Recht behalten.

Die 125-Jahr-Feier unter dem Motto „Wir seh'n uns!“ begeistert die Finther Bürgerinnen und Bürger ebenso wie die zahlreichen Gäste aus anderen Stadtteilen. Das besondere Datum ist auch Anlass zur Kreierung eines neuen Vereinslogos.



Die Entwicklung des Vereinslogos

Zu den Höhepunkten der Jubiläumsveranstaltung **1997** zählt die von Jürgen Schättler konzipierte und organisierte „Kinder-Olympiade“. Die „Wettkampf-Arena“ besteht aus zehn Stationen: Vom Kirschkernspucken, Weitsprung rückwärts, Zielstoßen und Standhochsprung über Schubkarren-Slalom, Wassertragen über Hindernisse, Frisbee-Zielwerfen bis zu Stabweitsprung, Ziellöschen und einem Hindernis-Parcours. Die Turnabteilung der Kinder und Jugendlichen und die Abt. Jazztanz begeistern mit tollen Choreographien und schönen Kostümen in allen Altersgruppen. Wenn auch kaum gealtert, dürfte sich manch eine und einer aus dem Teilnehmerfeld auch heute noch sehr gerne an den etwas anderen Wettkampf erinnern.



Von Beginn an in die Zukunft gestartet

Gelungene Events finden bekanntlich besondere Aufmerksamkeit und so wird der Verein von der Sportjugend Rheinland-Pfalz angeheuert, das „Kinderfestival“ auf dem Volksparkgelände zu unterstützen. Mit hohem Zeitaufwand und viel Einsatz baut das Team des TV 1872 Mainz-Finthen seine „Kinder Olympiade“ im Volkspark auf und übernimmt auch die Betreuung. Mit dabei waren die Stepp Aerobic-Jazztanzgruppen, die ja bekannt sind durch ihre Auftritte bei den großen Mainzer Fastnachtsvereinen. Dieses „Außer-Haus-Engagement“ wird ein großer Erfolg, der sich 1998 und 1999 wiederholen sollte.

Breitgefächertes Sportangebot begeistert

Im Jubiläumsjahr 1997 gründet sich auch die Tanzgruppe „Fit for Dance“, deren junge Damen mit viel Trainingsfleiß und Engagement dem Verein und seinem Publikum noch sehr viel Freude bringen sollten. Ein Jahr später bietet der TV einmalig einen Tanzkurs an. Der ZDF-Fernsehgarten wird zur bundesweiten Bühne der Steppaerobic-Jazztanz-Gruppe. Beim Projekttag **1998** werden wichtige Weichen für die künftige Entwicklung des Vereins gestellt, insbesondere was den Ausbau von Sportangeboten für Kinder und Jugendliche sowie das erfolgreiche Nebeneinander von Breiten- und Leistungssport betrifft. Die Dokumentation unter maßgeblicher Beteiligung der Übungsleiter*innen (abgekürzt ÜL) trägt den Titel „Die Zukunft des Vereins – Einbindung und Motivation“.

Eine Wettkampfteilnahme ist kaum denkbar ohne entsprechende Motivation und das besondere Engagement der ÜL. Seniorenarbeit und Gesundheitssport im Turnverein werden zu wichtigen Elementen in der ÜL-Fortbildung. Ein neues Kursangebot entsteht: Tai-Chi. Diese chinesische innere Kampfkunst umfasst zahlreiche Aspekte, wie z.B. Gesundheit, Meditation und Selbstverteidigung sowie die Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung. Jede Bewegung hat eine oder mehrere Bezüge zur Kampfkunst. Heute wird Tai-Chi in erster Linie

zur Gesunderhaltung und Steigerung des Wohlbefindens praktiziert.

Überhaupt legt der TV großen Wert auf „gesunden Sport“ und wird dafür mit dem Siegel PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB des Deutschen Turner-Bundes ausgezeichnet.



Im Jahr **1999** rückt das Radwandern immer stärker in den Blickpunkt. Die Senioren-Sportgruppe ist mit viel Spaß und auch mit dem nötigen Ehrgeiz am Start. Das Sportabzeichen wird für viele TV'ler zum begehrten Ziel, das es zu erreichen gilt.

Eine viertägige Freizeit mit 83 Kids fordert Konzentration, Einsatz und Nerven, bleibt aber bei allen Beteiligten noch lange in freudiger Erinnerung. Erfolg für unsere Basketballer: Der Aufstieg in die Landesliga ist geschafft.

Der Verein ist immer top aufgestellt und nimmt **2000** den neuen Trendsport Inlineskating in sein Programm auf. Für alle Altersgruppen geeignet wird er von den meisten Einsteigern dauerhaft weiter betrieben. Wer sein Interesse für diese neue Bewegungsform entdeckt, möchte seine Gesundheit fördern oder auch Ausdauer trainieren. Mit Inlinern unterwegs zu sein, bedeutet aber ebenso Erholung sowie Gruppen- und Landschaftserlebnisse. Obligatorisch für die sichere Ausübung: Helm, Knie-, Ellenbogen- und Handgelenkschutz.



Ebenfalls neu im TV-Angebot: Zirkeltraining, Steppaerobic und Wirbelsäulengymnastik. Erfolge für die Leistungsturnerinnen des TV 1872 Mainz-Finthen: Teilnahme an den Rheinessen-Titelkämpfen und an der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft.

TV-Mitglieder sind von Beginn an am Start des im Jahr 2000 ins Leben gerufenen Mainzer Gutenberg-Marathons und erzielen seitdem regelmäßige Bestzeiten.

2001 geht der Turnverein gut trainiert ins Netz und informiert Interessenten wie Mitglieder jetzt digital facettenreich über seine Website (<https://www.tv1872finthen.de>).

Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen

Im direkten Zusammenhang mit der im April 2001 von der Bundesregierung verabschiedeten nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, basierend auf der Agenda 21, einem Aktionsprogramm der Vereinten Nationen, steht für den Vorstand die Vorbildfunktion des Vereins und seiner Mitglieder unter Berücksichtigung von Umweltgesichtspunkten. Nachhaltige Entwicklung heißt, mit Visionen, Fantasie und Kreativität die Zukunft gestalten, Neues wagen und unbekannte Wege erkunden. Auch der TV Finthen trägt im Rahmen seiner Möglichkeiten Verantwortung für eine ökonomisch, ökologisch und sozial tragfähige Entwicklung für alle Generationen. Zwei Beispiele: Die Badminton-Gruppe wird eingerichtet und der Krafraum in der Peter-Härtling-Schule wird mit neuen Geräten ausgestattet.

Erneut werden ÜL des Vereins beim Sportbund Rheinessen ausgebildet. Fach-ÜL erhalten ihre Qualifikation beim zuständigen Fachverband. Die Badminton- und die Volleyball-Teams suchen Verstärkung.

Das Vereinsmagazin „TV-Top“ erreicht **2002** zum letzten Mal Mitglieder und Interessenten. Die seit 1991 erscheinende und redaktionell von Vereinsmitgliedern gestaltete Publikation war ein wichtiges Bindeglied zu Unterstützern,



Aktiven und ÜL wie auch zu den an den Vereinsaktivitäten interessierten Finther Bürgerinnen und Bürger.

Die Bindung bleibt... jetzt interaktiv.

Teamarbeit ist das Schlüsselwort

2003 zieht die Geschäftsstelle des Vereins von ihrem bisherigen Standort im Speicher auf dem Gelände der Bezirkssportanlage in die Lambertstraße 14. Die in 560 intensiven Arbeitsstunden in Eigenleistung umgebauten alten Schulräume werden zum neuen Vereinsheim im Zentrum von Finthen. Den Rahmen für den Start in eine spannende Ära des Vereinslebens bilden ein ökumenischer Gottesdienst und ein buntes Bürgerfest.

Im neuen Clubheim treffen sich alle Generationen, hier wird diskutiert und geplant, getagt und gefeiert. Zur Jahresabschlussfeier **2004** des Turnvereins wird „das“ Theaterstück aufgeführt, mit dabei auch zwei „Schauspieler“ der „Finthlinge“, einer im Jahr 2000 von Eltern, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern der Peter-Härtling-Grundschule in Mainz-Finthen ins Leben gerufenen Laienspielgruppe.

Von **2005-2007** wird die Arbeit der ÜL durch die engagierte Mithilfe von jungen Leuten im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ'lern) unterstützt. Zu den Aufgaben der jungen Männer gehörten projektbezogene Tätigkeiten und die sportliche Betreuung von Kindern und Jugendlichen, vor allem beim Turnen, Basketball und der Leichtathletik.



Der TV 1872 Mainz-Finthen geht mit der Zeit und entscheidet sich **2008** für ein neues Vereinslogo: Ansporn mitzumachen und Identitätsmerkmal zugleich.



Von Beginn an in die Zukunft gestartet



Die vierfarbbunte Erfolgsstory der Showtanz-Gruppe „Mann-O-Mann“ beginnt im Jahr **2009**. Das von Siggie Knab gegründete Männer-Ensemble sorgt 11 Kampagnen lang auf den Mainzer-Fastnachtstbühnen für sportlich-lustige Stimmung, begeistert sein Publikum aber auch bei zahlreichen närrischen Events jenseits des Rheins. Als Botschafter des TV-Finthen unvergessen.

Im Jahr **2010** schreiben der Deutsche Olympische Sportbund und die Volks- und Raiffeisenbanken den Wettbewerb „Sterne des Sports“ aus. Gesucht werden Vereine, die sich in besonderem Maße den Themen Gesundheit, Integration, Kinder und Jugendarbeit, Familie, Senioren, Gleichstellung, Leistungsmotivation, Klima/ Umweltschutz, Ehrenamtsförderung sowie Vereinsmanagement verpflichtet fühlen und hierfür beispielhafte Arbeit leisten. Der TV Finthen und insbesondere seine Tanzsportgruppe werden für dieses vielfältige Engagement mit einem Bronze-Platz ausgezeichnet und freuen sich über den „Oskar“ des Breitensports. Bei diesem Wettbewerb steht nicht der Leistungssport im Fokus, sondern die gesellschaftlich wichtige Initiative der lokalen Sportvereine.

Einstimmig verabschiedet wird in diesem Jahr die Resolution gegen den Missbrauch von Schutzbefohlenen.

Es geht wieder um die Platzierungen...

Die Wiederaufnahme der Vereinsmeisterschaften im Turnen mit den Disziplinen Reck, Sprung, Boden und Schwebebalken erfolgt im Jahre **2011**. Als Teamfördernde Maßnahme kommt eine Übernachtung im TV Speicher bei allen Teilnehmenden gut an. Für die Teilnahme am Gauturnfest bezuschusst der Verein einheitliche Wettkampfkleidung.

Das Zusammenspiel mit dem KKSV Kunstkraftsportverein Mainz-Finthen funktioniert. Unter dem Begriff Sportakrobatik verbirgt sich eine faszinierende Mischung aus Artistik, Bodenturnen, Choreografie und Tanz, die Generationen übergreifend begeistert. Gute Kontakte bestehen auch zum Finther Radfahrer-Verein und zu den Schwestern Nadja und Julia Thürmer, die 2011 ihre Vize-Weltmeisterschaft im Zweier der Kunstradfahrer feiern. Ganz oben auf dem Siegerpodest stehen sie 2015, 2016 und 2017.

Gut aufgestellt sein, sowohl was die vereinsadministrativen Aufgaben als auch die digitale Wirkung nach außen betrifft, ist für den TV unabdingbar. Ein Garant dafür ist die **2012** aktualisierte Verwaltungssoftware.

Ein neues Element im Programmspektrum des Jahres **2013** stößt sofort auf reges Interesse. „Core Training“ ist eine Trainingsform zur Verbesserung der Körperstabilität und der Koordination durch gezieltes Training der Muskulatur in der zentralen Körperpartie des Menschen zwischen Zwerchfell und Hüfte und umfasst damit den gesamten Rumpf. Mit einer Speicher-Partynacht und einer Nachtwanderung unterstreicht die Turnabteilung einmal mehr ihre beispielhafte Aktivität.

Sicherheit ist oberstes Gebot beim TV Finthen. Um den Versicherungsschutz nicht zu gefährden, müssen Piercings während des Trainings abgeklebt oder entfernt werden und die Aufsichtspflicht bei Auftritten der Kids aus den Tanzgruppen muss gewährleistet sein.



Im Jahr **2014** wird auch das Kinderleichtathletik-Abzeichen in den Stufen „Starter“ und „Köner“ eingeführt. Unterschiedlich viele Disziplinen sind pro Altersklasse innerhalb eines Jahres zu absolvieren. Dabei kann die erste Stufe „Starter“ sowohl in der Schule als auch im Verein abgenommen werden. Für das Erreichen der zweiten Stufe „Köner“ ist die Teilnahme an einem offiziellen Kinderleichtathletik-Wettkampf erforderlich. Durch die Zusammenführung der leichtathletischen Inhalte der Bundesjugendspiele und des Deutschen Sportabzeichens ist es möglich, dies nach alters- und entwicklungsgemäßen und damit nach kindgemäßen Grundsätzen durchzuführen.

Das Dauerthema: Platzprobleme ohne Ende

Größere Ausweitungen des Angebotes bleiben aus Hallenkapazitätsgründen einmal mehr auf der Strecke. So kann erneut das Fitness-Angebot für junge Erwachsene aufgrund fehlender Hallenzeiten nicht ergänzt werden. Diesmal betrifft es Aikido, die defensive moderne japanische Kampfkunst. Neu gründet sich die Gruppe Wirbelsäulengymnastik, die von Beginn an boomt.

Nahezu 1000 Mitglieder zählt der Turnverein **2015**. Zur Mitgliederversammlung kommen mit 42 zwar deutlich mehr als in den Vorjahren, doch könnte die Beteiligung generell schon größer sein. Die TV-Tanzgruppen begeistern bei rund 100 Auftritten in der Kampagne die Zuschauer quer durch alle Altersschichten. In zwölf Fitness-Gruppen, geleitet von sechs ÜL, trainieren zwischen 200 und 250 Sportbegeisterte, nicht nur aus Finthen, was auch für die Attraktivität des Vereins spricht. Eingebettet in die erfreuliche Integrations- und Willkommenskultur, die auch von vielen Finther Bürgerinnen und Bürgern gelebt wird, bietet der TV den zu uns gekommenen Menschen seine Unterstützung beim Wunsch nach sportlichen Aktivitäten an. Laut Turngau Mainz sind Asylsuchende und anerkannte Asylanten auch bei kostenfreier Teilnahme an den Übungsstunden versichert.

Aufgrund der zu geringen Teilnehmerzahl wird die Nordic-Walking-Gruppe Ende des Jahres offiziell aufgelöst.

Aufgelöst wird **2016** auch die Abteilung Aerobic. In neuer Konstellation gehören Show und Gardetanz jetzt zu Fitness und Gesundheit. Aus „Bauch, Beine und Po“ und „Stepp Aerobic“ wird „fit4ever“.

Durch den Umbau des alten Obstmarkts verliert der große TV-Fastnachtswagen seine Bleibe. Leider muss auch das Coronar-Training beendet werden, da der Trainer Finthen verlässt und kein Nachfolger gefunden wird. Mann-O-Mann nimmt an der Deutschen Meisterschaft des Showtanzes teil. Die Jugendarbeit des TV Finthen wird ergänzt durch eine neue Leichtathletik-Gruppe.

Zur weiteren Sicherung des „Pluspunktes Gesundheit“ durchlaufen die ÜL besondere Fortbildungen. Diese Auszeichnung würdigt besondere Gesundheitssport-Angebote im Verein, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen. Der Pluspunkt Gesundheit hilft Vereinen, nach außen deutlich zu machen, dass sie über qualitativ hochwertige Angebote im Gesundheitssport verfügen. Weiterhin unterstützt er alle Interessenten dabei, ein für sie passendes Gesundheitssport-Angebot zu finden.

Kreativität stets großgeschrieben

Die Fort- und Weiterbildung der ÜL, die Anschaffung neuer Geräte und weitere Planungen auch im Hinblick auf die künftige Nutzung von Räumlichkeiten im neuen Bürgerhaus bedingen Ausgaben, die nachhaltig durch eine Beitragserhöhung im Jahre **2017** abgesichert werden mussten. Zu den weiteren Beschlüssen der Mitgliederversammlung zählen auch die Anpassung der Haftpflichtversicherung auf jetzt 100.000 Euro Schadenssumme sowie der Haftungsausschluss bei vorsätzlichem Handeln. Beim TV-Sportfest wird erstmals eine Kinderbetreuung angeboten.



Von Beginn an in die Zukunft gestartet

Ein Aufruf für die Teilnahme am Body-forming, auch bereits ab 14 Jahren, hat Erfolg: Sportliche Entspannung am Abend ist gefragt.

Für die Abnahme von 58 Sportabzeichen und den damit erreichten fünften Platz wird der TV Finthen vom Sportbund Rheinhessen ausgezeichnet. Mit Rang 9 bei den Leichtathletik-Vereinswettbewerben kämpft sich der Verein in die Top-Ten. Mit dabei beim Tag der Deutschen Einheit: Die Tanzgruppen mit ihren feierlichen und begeisternden Auftritten in der Landeshauptstadt.

Die Erfahrung, dass nicht alles gut ist, was von oben kommt, trifft den Verein hart. In den Osterferien **2018**, glücklicher Weise außerhalb der Trainingszeiten, stürzt die Decke der Sporthalle des Waldorf-Kinder-gartens ein.

Zunächst das Aus für die sechs Sportgruppen des Vereins, die hier regelmäßig trainiert haben. Es müssen neue Räumlichkeiten gefunden werden und das auf Dauer, denn die Renovierung der Sporthalle im früheren Wasserwerk kann aus Kostengründen nicht erfolgen. Wieder einmal setzt der Verein auf Spontanität und Bereitschaft zur Veränderung. Jungenturnen und Damengymnastik können dank der Unterstützung des DJK weiterhin vor Ort stattfinden. Eine gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen ist deshalb nicht nur selbstverständlich, sondern auch dringend erforderlich. Sie zahlt sich aus, die Showtanz-Gruppen sind ausgelagert und trainieren in der Peter-Jordan-Schule. Ansonsten avanciert der TV-Finthen zum Schlossherrn und kann die Sporthalle im Sparkassen-Areal Schloss Waldthausen nutzen, zumindest für eine gewisse Zeit.

Mit 39 ÜL, davon 25 mit Lizenz, startet der Turnverein ins Jahr **2019**.



Von den insgesamt sechs Tanzgruppen trainieren drei für die Fastnachts-Kampagne. „Dauer Power“, „Fit for Dance“ und Mann-O-Mann“ nehmen an Wettbewerben teil und stehen für Ruhm und Ehre auf zahlreichen Bühnen.

In weiteren Aufbaugruppen werden die Jüngsten an das Showtanzen herangeführt.

In den Vereinsräumen des TV Finthen kommt es während des Feuerwehreffestes zu einem fiktiven Brand, der von der Jugendfeuerwehr im Rahmen ihrer obligatorischen Wehrübung schnell und professionell unter Kontrolle gebracht werden kann.

Ende des Jahres starten die Planungen für Einweihung und Raumbelagung des Saals der Lebensfreude im neuen Bürgerhaus.

Und dann ist auf einmal alles anders

Durch die sich seit Ende 2019 weltweit ausbreitende COVID 19-Epidemie verändert sich das gesellschaftliche Leben gravierend und führt zu Homeoffice, geschlossenen Kitas und Fachmärkten.

Am 11.03. **2020** stuft die WHO die Corona Infektion als Pandemie ein.

Ab 16.03.2020 gelten Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen.



Die zahlreichen Einschränkungen haben auch vielfältige Auswirkungen auf den Sport- und Freizeitbereich, die über das gesamte Jahr 2020 andauern. Schulen, Turnhallen und Sportplätze werden geschlossen.

„Bleiben Sie zu Hause“ ist das Motto und die Empfehlung der Landesregierung.

Die Hoffnung: „morgen ist alles wieder gut“, erfüllt sich nicht.

Das Mitarbeiterfest fällt aus. Das Übungsleiterfest ist abgesagt.

Der Erste-Hilfe-Kurs wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

Hofflohmärkte, Konzerte finden nicht statt. Theater, Kino, Museen bleiben geschlossen.

Die AHA-Regel führt zu langen Schlangen vor den Supermärkten.

Kein Sport, kein Training, kein Zeltlager, das soziale Leben im Verein kommt quasi zum Erliegen.

Jetzt ist viel Fantasie gefragt. ÜL turnen auf „You Tube“, Sportmediziner verfassen Zeitungsartikel: Butterfly – Übungen mit gefüllten Wasserflaschen!

Der TV Mainz Finthen nutzt die sportfreie Zeit und startet 2020 eine „kleine Putzaktion“.

Der Speicher – ein Übungsraum für 14 -16 Personen – ist renovierungsbedürftig.

Handwerker bestellen? Oder kriegen wir das in Eigenleistung hin, wenn ja – Einverständnis einholen. Und somit wurde das „Projekt Speicher“ in der trainingsfreien Corona Zeit schnell umgesetzt. Aktive vom Verein haben mit Wurzelbürste und großem Besen sowohl die Polsterstühle als auch den Boden gereinigt, die schrägen Dachfenster vom Dreck befreit, die Wände ausgebessert und die Wände verschönert.

Auch die Zeit ohne „Zugefrau“ konnte überbrückt werden.



Ab 10.06.2020 ist Sport auf dem Platz wieder möglich unter Einhaltung der AHA-Regeln. Die ÜL bieten Gymnastik, Yoga und Showtanz bei schönem Wetter auf der Bezirkssportanlage an.

Maßgebend für alle „Aktivitäten“ im Verein sind die Vorgaben und Empfehlungen der Sportbünde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ÜL für die vorbildliche Umsetzung der Hygienekonzepte.

Ein kurzes Aufflackern von Freude, denn das Hygienekonzept des Vereins erlaubt wieder Trainingseinheiten in der Halle, mit Abstandsregeln, ständigem Lüften, Maskentragen etc. bis November 2020.

Im Zuge der 2. Corona-Welle endet der Spaß mit Sport und Spiel beim TV 1872.

Die Durststrecke, das „Auf und Ab“ wird andauern. Die Jahresabschlussfeier findet nicht statt.

Zu Beginn des Jahres **2021** bleiben die Sporthallen geschlossen, ein Ausgleich zu Homescooling und Homeoffice ist nicht möglich.

Ab April wird im Freien geturnt. Nach den Sommerferien beginnt der normale Schulbetrieb. Für September/Oktober 2021 ist die Maskenpflicht in den Schulen wieder aufgehoben.



Von Beginn an in die Zukunft gestartet

Sport in der Halle ist unter bestimmten Voraussetzungen wieder möglich.

Das Vereinsleben pulsiert wieder – bis die Infektionszahlen erneut ansteigen.

Ab 24.11. 2021 tritt die 28. Coronaverordnung in Kraft, folglich wird die Jahresabschlussfeier abgesagt.

Der TV 1872 Mainz-Finthen zählt heute über 800 Mitglieder, die meisten davon sind Aktive, die sich in 6 unterschiedlichen Abteilungen fit halten können.

Die 34 bestehenden Gruppen trainieren an sechs unterschiedlichen Orten. Begleitet werden sie von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand und 40 bestens ausgebildeten ÜL, die Fitness von Jung und Alt fördern und fordern.

Bei allem Positiven besteht jedoch nach wie vor ein großes, seit vielen Jahren bekanntes Problem, dessen Lösung uns bei diesem wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in unserem Stadtteil sehr helfen würde. Gemeint ist die seit einer Ewigkeit in Aussicht gestellte Sporthalle, so wie sie in vielen anderen Stadtteilen längst existiert.

Was passt besser zu diesem immerwährenden Thema als das Fastnachts-Motto:

*„Wenn ich König von Finthen wär,
käm 'ne neue Sporthall' her!“*

In diesem Jahr haben wir weder ein Fastnachtsmotto, noch wird der kleine Wagen in Bewegung gesetzt. Straßen- und Hallenfastnacht fallen aus. Während unsere Festschrift entsteht, ändern sich die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie immer wieder und führen zu unterschiedlichen Reaktionen, was sich in der Gesellschaft und durchaus auch in unserem Vereinsleben widerspiegelt.

Hauptziel der klaren und stets verantwortungsbewussten Vorgaben der Vereinsführung zum eingeschränkten Sportbetrieb war und ist die Gesundheit aller Mitglieder und ihrer Familien. Der Vorstand bedankt sich bei allen, die diesen Gedanken mittragen.

Wenn Ende April die Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen, hoffen wir, dass dieses „Corona-Sportthema“ an Brisanz verloren hat. Aktuelle Infos dazu gibt es immer auf der Homepage des Vereins.

Wir freuen uns auf ein in allen Abteilungen wieder aktiv gelebtes Sportgeschehen, so wie früher. Die Trainingseinheiten können wetterbedingt durchaus im Freien stattfinden.

Freuen wir uns gemeinsam auf 150 Jahre TV Mainz-Finthen.

Beate Henkel und Helmut K. Rüter

Weitere aktuelle Informationen über unsere Geschäftsstelle, Trainingszeiten u. ä. sowie alle Daten zu unserer Jubiläumsfeier finden Sie auf der Homepage: www.tv1872finthen.de



IMPRESSUM

Herausgeber: TV 1872 Mainz-Finthen e.V.
Konzept & Redaktion: Beate Henkel, Helmut K. Rüter, Uwe Zamponi
Gestaltung/Grafik: Norbert Henkel
Fotos: TV 1872 Mainz-Finthen e.V., Privat
Auflage: 750 Stück, onlineprinters.de





TV Geschäftsstelle

Von A bis Z

Frau Hochhaus kennt ihre Ablage, ihre Ordner und ihren PC!

Wer bitte ist Frau Claudia Hochhaus?

Sie hält die Fäden zusammen und hat seit 2005 den Überblick im TV Büro.

Sie ist aktives TV Mitglied, turnt bei Yoga + Fitness Mix und war „früher“ natürlich mit ihren Jungs beim Kinderturnen bis die Beiden Fußball als Leidenschaft entdeckt haben.

Ich besuche sie heute in ihrem Büro. Es ist im ersten Stock eines alten, von der Baubehörde geschützten Gebäudes, untergebracht, in dem sich auch das Vereinsheim des TV 1872 befindet. Lambertstr. 14, mit Blick in den Pausenhof der Grundschule.



Sommerhitze, Pausengetöse. Beides kommt durch das Fenster.

Es ist offene Sprechstunde, wie jeden Dienstag und Freitagvormittag.

Es klingelt. Claudia Hochhaus geht zur Tür. Es gibt keinen Türsummer, keinen Türöffner, keine Gegensprechanlage, die Eingangstür im Erdgeschoss ist immer offen.

Übungsleiter*innen (ÜL) bringen ihre zeitnahen Abrechnungszettel, auch mal Änderungsvorschläge. Claudia hört zu und notiert Wichtiges für den Vorstand. Absprachen, Erinnerungen, Unfallmeldung, Zettelwirtschaft, alles landet im Büro.

Sie muss ihre Notizen „abarbeiten“ – Hinweisen nachgehen.

Der Speicher – ein Übungsraum für 14-16 Personen – ist renovierungsbedürftig.

Handwerker bestellen? Oder kriegen wir das in Eigenleistung hin, wenn ja – Einverständnis einholen. Und somit konnte das „Projekt Speicher“ in der trainingsfreien Corona-Zeit schnell umgesetzt werden.

Wer kümmert sich um defekte Sportgeräte bzw. kaputte Türen oder Waschbecken? Frau Hochhaus formuliert Anträge, verschickt alles zeitnah, weil sie die richtigen Ansprechpartner kennt. Hausmeister oder Putzfirma, wer ist zuständig? Gardinen: waschen oder erneuern?

Heute ist ein Kommen und Gehen. Das Büro ist Dreh- und Angelpunkt.

Das Telefon läutet „Ich habe die Texte fertig, wenn Zeit ist – bitte drüber schauen!“

Claudia Hochhaus bleibt entspannt.

Stimmengewirr – die aktiven Vorstandsmitglieder berichten über ihre Außenarbeiten.

Aber viel wichtiger ist: die ÜL müssen angeschrieben werden, und zwar jedes Mal, wenn die neuen vom Landessportbund formulierten Coronaverordnungen veröffentlicht werden müssen. Und daraus folgend, müssen sich alle Teilnehmer in den Sportgruppen an die AHA- und 2G⁺-Regeln halten und sich nach den Anweisungen der ÜL richten. Manchmal brauchen die ÜL Trost und Zuspruch.

Und heute – im Februar 2022 – im Jubiläumsjahr des Vereins – sitze ich wieder im Büro. Die Hektik hat zugenommen, die Unruhe ist größer, „das Fest“ muss vorbereitet werden. Alles was dazu gehört, muss bedacht und organisiert werden. Ganz ehrlich, es ist ein bisschen „wie Weihnachten“.

Was im Büro geleistet wird, wird von mir und wohl von allen im Verein mit Respekt registriert.

Die Kontakte im Büro mit Claudia und den ÜL, den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern sind so wertvoll und zielführend und nicht wegzudenken.

Beate Henkel



Mitgliederversammlung und Neuwahlen

Die Mitgliederversammlung des TV 1872 Mainz-Finthen konnte am 15.10.2021 dankenswerter Weise in der Peter-Härtling-Schule stattfinden.

Sowohl auf der Homepage als auch in der Presse wurde über diese Mitgliederversammlung, die ja auch ein Rückblick ist, berichtet. Corona hinterlässt Spuren. Der Sport im Freien, also auf der Bezirkssportanlage bzw. auf dem Schulhof, ist und war sowohl eine logistische als auch für alle Übungsleiter*innen eine sportliche Herausforderung. Das im vorletzten Jahr entwickelte Hygiene-Konzept hatte auch 2021 noch Gültigkeit. Die Berichte aus den einzelnen Abteilungen klangen durchweg positiv, sind es doch die Übungsleiter*innen, die an Wettkämpfen und Auftritten interessiert sind und die Teilnehmer*innen dafür begeistern können.

Die Ergänzungswahl, bzw. die Wahl der neu zu besetzenden Ämter des Gesamtvorstands war gut vorbereitet und konnte ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Der Geschäftsführende Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

J. Schättler (1. Vorsitzender), M. Geier (2. Vorsitzende Sport), B. Geier (2. Vorsitzender Kultur), U. Zamponi (Geschäftsführer), B. Lask (1. Schatzmeisterin), E. Körner (2. Schatzmeister), Sportwartin noch zu benennen, B. Henkel (Schriftführerin).

Zum erweiterten Vorstand gehören: Beisitzer: R. Lambinus † und Dr. H. Ehling, R. Exner (Kultur), Jugendwartin E. Lauer-mann, Abt. Leiter Leichtathletik Ch. Kempkes, Abt. Leiterin Turnen K. Wimmer, Abt. Leiterin Showtanz F. Schättler, Abt. LeiterIn Fitness und Gesundheit noch zu benennen.

Zum Ältestenrat gehören: W. Ehling, G. Emig, P. Erdmann, G. Köppl und M. Walter.

Kassenprüfer sind: U. Gutendorf-Bohn und P. Erdmann.

Der Turnverein hat zum Jahresende 815 Mitglieder, 40 Übungsleiter, die von jungen Übungsleiter-Assistenten unterstützt werden.

J. Schättler bedankt sich für die guten Ideen und die motivierende Zusammenarbeit.

Beate Henkel



J. Schättler, F. Schättler, B. Henkel, B. Geier, U. Zamponi, B. Lask, E. Körner, M. Geier, R. Lambinus †, K. Wimmer.



E. Körner, U. Zamponi, B. Geier, J. Schättler (1. Vorsitzender), B. Henkel, B. Lask, M. Geier.

„Und so frage ich Dich: Willst Du...“

Bloß kein Vorstandsposten! So mag mancher denken, der mit „Vereinsmeierei“ nichts am Hut hat. Da schwebt einem vor: Endlose Sitzungen, bürokratisches Geplänkel, Verwaltungskram, kleinliche Eitelkeiten, Zahlenfriedhöfe, Zeitaufwand ohne Ende...

Dann doch lieber direkt dort mitmachen, wo man mit dem Sport und den Menschen zu tun hat, nicht in so einem Verwaltungsclub.

Oder?

Vorstand sein heißt heute vor allem: Die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit der Verein lebt. Interessen vertreten, Beschlüsse fassen, Inhalte gestalten. Jedes Vereinsmitglied darf und soll sich einbringen mit Ideen, Impulsen und Kompetenzen. Das alles zu unterstützen und zu koordinieren ist Vorstandsaufgabe. Im TV Finthen funktioniert das nun schon seit 150 Jahren, eine tolle Sache. Manches Unternehmen hat nicht so lange durchgehalten.

Wäre es nicht wunderbar, so kontinuierlich weiter auch das nächste runde Jubiläum feiern zu können? Weil wir aber alle nicht jünger werden, braucht es immer wieder Nachwuchskräfte, die sich engagieren und in einem Team Verantwortung tragen. Denn es geht eben nicht um selbstzufriedene „Vereinsmeierei“, sondern um Zukunftsperspektiven.

Anpacken lässt sich das in den verschiedensten Gebieten wie Rekrutierung von Übungsleitern, Koordination der sportlichen Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Kontakte zu Verbänden und öffentlichen Stellen, Datenverarbeitung, Veranstaltungsmanagement und vieles mehr.

Und ehrlich – deshalb hat auch Vorstandsarbeit ganz viel mit Menschen und Sport zu tun.

Betty Lask

Nächste Mitgliederversammlung
mit Neuwahlen am 20.05.2022.



Das Turnerheim – Der Turnverein

Es ist lange her, da gab es in Finthen 37 Wirtschaften und in jeder Gaststätte trafen sich örtliche Vereine. Das kulturelle Leben fand in den Kneipen statt.

So auch im traditionellen Turnerheim.



Christine und Lothar Schmitt, die Gastwirte des Turnerheims erinnern sich und berichten über die Aktivitäten

im Turnerheim, die ohne die Turner*innen des TV 1872 gar nicht stattgefunden hätten.

Margarethe Schmitt, des „Gretche“, wurde „die Mutter der Turner“ genannt. Sie schmierte Schmalzbrote und servierte das Bier sehr preiswert für die jungen, relativ mittelosen Turner*innen, die noch lange beim Skat in der Gaststube saßen.

Der große Saal des Turnerheims war für Sport und Kultur reserviert. Hier turnten



die jungen Männer. 5 junge Damen gründeten die Abteilung „Hausfrauengymnastik“ und es entwickelte sich

schnell eine interessante Tanz- und Turngruppe. Es gab weder Umkleieräume noch Duschen.

Geräte, und das war ausschlaggebend, standen zur Verfügung. Man konnte noch lange die montierten Eisen des Recks im Boden und die Halterungen der Ringe in der Decke sehen. Das Pferd, der Barren und die Kästen standen für die Turner bereit.

Und wenn Theater geprobt, Kulissen gemalt, Fassenacht vorbereitet wurde, mussten alle Gerätschaften von den Turnern in die Scheune getragen werden.

Alle Vereinsmitglieder waren selbstverständlich aktiv bei den Vorbereitungen. Die Bühne wurde aus Paletten zusammengebaut.

Die Damen aus der Hausfrauengymnastik, so erzählt Veronika, die 1955 nach Finthen gezogen ist, probten ihre Auftritte und Tanzeinlagen für die unterschiedlichsten Veranstaltungen.

Der Saal war brechend voll, wenn die Vorträge an Fastnacht gehalten wurden. Es gab Schnitzel mit Brot, erinnert sich Lothar Schmitt, denn er stand damals bereits in der Küche.

Alte Theaterkulissen wurden bei Renovierungsarbeiten in einer Dachluke gefunden.

Der Lauf der Zeit bringt Veränderungen. Das ehemalige Gelände des TV 1872 am „Turnplatz“ (siehe Titelseite) war Trainingsort der Turner und Leichtathleten. Nachdem Finthen 1969 eingemeindet wurde und zur Stadt Mainz gehörte, wurde hier 1972 das erste Bürgerhaus errichtet. Das bedeutete auch, dass auf Grund der vielen Neubürger*innen, das Bürgerhaus Veranstaltungsort für Theater- und Gesangsabende, für Fastnachtssitzungen, Tanzveranstaltungen und Bürgerversammlungen wurde.

1972 wurde das Schulgebäude in der Lambertstraße um eine Schulturnhalle/ Aula erweitert. Ab da konnte in einer Halle trainiert werden und es standen Duschen und Umkleieräume zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung des Vereins findet seit 2020 – coronabedingt – ebenfalls in der Aula statt.

Das Vereinslokal des Turnvereins 1872 ist nach wie vor das Turnerheim. Im Sälchen des Turnerheims passierte viel. Zum Beispiel trafen sich die Herren des Turnvereins am „3. Weihnachtsfeiertag“ zum Bündelches-Tag (findet heute in der Lambertstr. 14 statt). Die Saalfastnacht ist eine TV interne Angelegenheit, wird organisiert von Gerhard Uhrig und erfreut sich großer Beliebtheit. Sportgruppen, Finther Vereine und Jahrgangstreffen haben hier im Turnerheim ein Zuhause gefunden. Familienfeierlichkeiten wurden im Sälchen ausgerichtet.

Die Öffnungszeiten haben sich geändert, es ist ruhiger geworden im gastfreundlichen Turnerheim.

Beate Henkel



TV 1817 – TV 1872

Mitglied im Verein: Das hat was!

Als Schulkind lebte ich in Mainz und war Mitglied im TV 1817 Mainz. Seibersbach, wer kennt es nicht, dort ist das Gelände des Landesportbundes. Ich habe wie viele andere an Sommerfreizeiten teilgenommen, nicht ahnend, dass auch „eine Olympiade“ stattfinden würde. Ich kam vom Turnen, nicht von der Leichtathletik!

Die Jungen waren in Zelten untergebracht.

Wir Mädchen schliefen im Haus. Unser „Schlafraum“ war der eigentliche Aufenthaltsraum. Wir schliefen auf Pritschen. Heute nennt man das „Überbelegung“.

Ich lernte während dieser Ferienfreizeiten neue Freunde kennen.

„Sich auf Neues einlassen“ wurde für mein weiteres Leben wichtig.

Ich habe Mainz verlassen, bin beruflich bedingt wiederholt umgezogen und habe in Baden-Württemberg und Bayern gelebt.

Deutschlandweit kann man sich einem Turnverein anschließen und somit habe ich in den 80er Jahren, der Modewelle entsprechend, im Jazz Dance und bei Aerobic mitgetanzt.

Durch das in Bayern erworbene Gymnastikabzeichen konnte ich in einer Tagklinik Patienten begleiten, die durch regelmäßige Bewegungseinheiten ihre Kondition wieder aufgebaut haben.

Ende September 2014, also mit dem Beginn meines Ruhestandes, sind wir nach Finthen gezogen. Ich wurde Mitglied im TV 1872 Mainz-Finthen und wurde sofort, dank der Mainzer Lebensfreude freundlich aufgenommen. Dies hat mir „das Ankommen“ am neuen Wohnort sehr erleichtert.

Als mich meine ÜL Anja Knaus einmal nach Hause fuhr, meinte sie: „Dein Haus kenne ich, dein Vater hat für die Allgemeine Zeitung und andere Printmedien Artikel verfasst. Ich musste ihm als Kind die Berichte und Artikel, die mein Papa über das Vereinsleben und die Wettkämpfe vom TV 1872 geschrieben hatte, bringen.“

So schließt sich der Kreis. Meine Eltern waren von der Innenstadt nach Finthen gezogen, mein Vater war im Ruhestand und schrieb für verschiedene Zeitungen.

Ich bin seit 2017 Schriftführerin im TV 1872 Mainz-Finthen.

Beate Henkel

Baumpflanzung am Bürgerhaus

Amberbaum – Liquidambar styraciflua

Wenn alles gut geht und sich unser Baum an seinen neuen Standort gewöhnt hat, wird er Wurzeln schlagen und Schatten spenden. Wir haben uns vom Grünamt beraten lassen und diesen, unserem Klima entsprechenden Baum ausgesucht.

Gestiftet vom
TV 1872 Mainz-Finthen e.V.
anlässlich seines
150jährigen Jubiläums 2022





Trilogie

Das Bürgerhaus

Moderner Bau am alten Ort.

Juhu! Das Bürgerhaus ist fertig. Es wird genutzt. Der Ortsvorsteher hat im Oktober sein Büro bezogen, die Ortsverwaltung hat ihr neues Domizil.

Hell und einladend steht das neue Bürgerhaus den Bürgern zur Verfügung. 6 Veranstaltungsräume, die passend zu unserem Mainzer Stadtteil folgende Namen tragen: Aubach, Römerquelle, Kirchborn, Rodeneck, Königsborn und das Finther Stübchen. „Das Bürgerhaus muss jetzt mit Leben gefüllt werden“, so Ortsvorsteher Manfred Mahle bei der Eröffnungsveranstaltung. Der „Saal der Lebensfreude“ ist der Festsaal von Finthen. Über die Homepage der „Mainzer Bürgerhäuser“ können die Räume gebucht werden.

Ich zitiere Oberbürgermeister Michael Ebling bei seinem ersten Besuch: „DANK an die Bürger, sie haben die Bauphase mit Geduld ertragen. Bürgerhäuser sind wichtig für unsere Stadt. Nichts vermag den Menschen in unserer heutigen Zeit so zu verbinden wie ihre Stadt, ihr Stadtteil, ihre Region. Dass das Miteinander in Mainz so ein besonderes ist, verdanken wir auch unseren lebendigen Stadtteilen mit ihren Vereinen, ihrer Kultur, ihren Festen, kurz mit ihrer ganz eigenen Art, Mainz zu sein.“



„Finthen“ im Eingangsbereich

Meine Beobachtung

Was hat das Bürgerhaus mit unserem Verein zu tun? Ursprünglich war eine separate Sport- bzw. Mehrzweckhalle auf der Römerquelle an der Bezirkssportanlage geplant. Der angedachte Standort wird vom Ortsbeirat abgelehnt. Die Entscheidung ist getroffen, dem Standort des alten Bürgerhauses am Rodeneckplatz wird der Vorzug gegeben.

Bis alles soweit war, ist viel Zeit vergangen. Es finden intensive, zeitraubende Gesprächsrunden statt, es wird geredet, diskutiert, viel kritisiert, es wird geplant, es werden Ideen und Vorschläge gesammelt. Die Finther Vereine sind dazu eingeladen.

Der Bau wurde immer teurer. 5 Millionen geplant, endgültige Kosten 8,7 Millionen €.

2017 zum Jahresende ist der Abriss des alten Bürgerhauses geplant. Im Bürgerhaus – nicht mehr Mehrzweckhalle – sind Gymnastikräume vorgesehen, Pläne des Neubaus liegen aus, ohne gesicherte Angaben zu Räumlichkeiten, Bühne und so weiter.

Der geschäftsführende Vorstand des TV 1872 geht davon aus, dass mit Fertigstellung des Bürgerhauses auch der Raumbedarf des TV berücksichtigt wird. Vorstandsmitglieder hatten bereits Kontakt sowohl mit dem damaligen Finther Ortsvorsteher Herbert Schäfer als auch mit dem 2. Bürgermeister der Stadt Mainz Sportdezernent Günter Beck, Dezernat 2, Finanzen Beteiligung und Sport.

Wann wird das Bürgerhaus fertig sein? Fertigstellung wurde für 2018 in Aussicht gestellt.

Vor Abriss des alten Bürgerhauses hieß es 2018: „Alles muss raus, bevor die Bagger kommen“ und es wurde das Inventar verkauft.

Es erfolgte der Spatenstich. Nach Aushub der Baugrube kommt es zum BAUSTOPPI!



Wasserquellen in Finthen werden zum Hindernis – Wasser in der Baugrube!
JA SOWAS!

Jedem Finther ist klar, warum die Straßen Kirchborn, Borngasse, Königsborn ihren Namen tragen. Abgesehen von diesen bezeichnenden Straßennamen gibt es in Finthen zwei Bäche, die beide zum Gonsbach werden. Finthen ist Quellgebiet.

„Die Architekten hätten jeden Finther Bürger fragen können! Jetzt haben wir einen Baustopp und brauchen Gutachter. Das verteuert und verzögert den Bau“, so der damalige OV Herbert Schäfer.

2019 Im Februar – an Altweiber Fastnacht – wird das Richtfest des Bürgerhauses gefeiert, es gibt noch kein Dach. Viele Gäste erscheinen im Fastnachtstkostüm.

Begehung und Raumplanung finden zu einem späteren Termin statt.

Im November wird die Einweihungsfeier und die Raumebelegung im Saal der Lebensfreude geplant, Mietpreise sind noch nicht verhandelt.

Bereits im Februar 2020 findet im Saal der Lebensfreude die erste Fastnachtssitzung des FCV statt.

Bedingt durch die seit März 2020 anhaltende Corona-Pandemie verschieben sich einige Termine. Die Einweihungsfeier, die für ein ganzes Juli-Wochenende geplant und vorbereitet war, findet am 2. Juli 2020 virtuell statt.

Im Oktober 2020 ist es dann soweit.

Die Ortsverwaltung und Manfred Mahle arbeiten in den neuen Büros.

Die VHS unterrichtet im neuen Bürgerhaus und es gibt für den TV 1872 den Raum „Römerquelle“ mit 120 Quadratmetern Bodenfläche. Die aktiven TV Mitglieder die in den gut besuchten Gruppen im TV Speicher Waldthausenstr. 47 keinen Platz mehr hatten, können wieder gemeinsam „turnen“.

Aber, ganz ehrlich: Es ist kein Gymnastikraum zu finden. Wir suchen nach Geräte- und Umkleideräumen, dass Duschen fehlen übersehen wir erst mal. Es gibt keine Spinde für Wertsachen, keine Aufbewahrungsmöglichkeit für Bälle, Matten, Bänder, Stäbe, Faszienrollen u.a. Es können keine Geräte aufgestellt werden.

Wer hierher kommt, bringt die eigene Matte mit, hat die passende Kleidung bereits an und akzeptiert das Spartanische.

Man könnte es Provisorium nennen. Ist es aber nicht.

Alles auf Anfang

In der Presse ist zum Jahresende 2021 folgendes zu lesen.

Der Ortsbeirat fordert eine neue Sporthalle für Finthen. Ein möglicher Standort könnte in der Lambertstraße sein – sobald das Schulgelände dort frei wird.

FINTHEN braucht eine Sporthalle – darüber sind sich alle Fraktionen im Ortsbeirat des Stadtteils seit vielen Jahren einig. Die Stadt habe diesen Wunsch auch in den Sportentwicklungsplan aufgenommen, allerdings einen Hallenbau immer wieder abgelehnt, mit Verweis auf fehlende Finanzmittel für ein solches Projekt.

Nun verbessert sich bekanntlich die finanzielle Situation der Stadt dank hoher Gewerbesteuererinnahmen von Biontech.

Der Ortsbeirat fordert einstimmig, nach Antrag der SPD-Fraktion, eine wettkampfgerechte Sporthalle für Finthen.

Da muss ich nicht lange überlegen, diesem Antrag kann ich nur zustimmen. Es kann nicht sein, dass der mitgliederstärkste Verein die am Sport interessierten Jungbürger*innen nach Gonsenheim oder Mombach verweisen muss! Aber, das sind die Tatsachen.

Die Räumlichkeiten im Bürgerhaus sind für Kinder ungeeignet. Sie könnten in den gerätefreien Räumen Nachlauf spielen, Verstecken wäre albern.

Beate Henkel



Kleinkinder-Turngruppe

Bewegung + Spaß im Geräteparcours

Viele motivierte Kinder zwischen 4 und 6 Jahren stehen mit ihren Mamas und/oder Papas vor der Sporthalle und warten darauf, gleich die Erlebnislandschaften zu erobern.

Die Stunde ist immer so aufgebaut, dass wir zuerst mit der Aufwärmphase in Form eines Spiels beginnen, anschließend der Geräteparcours folgt und zum Abschluss ein paar Sing- und Bewegungsspiele im Kreis gemacht werden. Aus altbekannten Turngeräten werden neue phantasievolle Erlebnislandschaften aufgebaut, die Kinder begeistern und zur Bewegung anregen. Der Geräteparcours ist oft so gestaltet, dass es immer Übungen gibt, die für die Kinder zunächst „schwer erscheinen“. Aber eigentlich sind sie das nicht, denn ich habe die Erfahrung gemacht, dass Kinder gerne gefordert werden und es auch gut finden, wenn sie etwas geschafft haben. Es ist ein schönes Gefühl, wenn sie nach der Stunde rausgehen und ihren Eltern entgegenrufen:

„Mama, Papa jetzt kann ich die Gletscherpalte hochklettern ohne Hilfe!“ Auch für die Persönlichkeitsentwicklung sind solche Erfolgserlebnisse wichtig.

Die Kinder werden in ihren allgemeinen motorischen Grundfähigkeiten wie z. B. laufen, springen, klettern, hängen, balancieren u. v. m., aber auch in speziellen Fertigkeiten wie z. B. der Rolle vorwärts, geschult. Weiterhin lernt das Kind spielerisch bei den Bewegungsspielen mit anderen sich in einer Gruppe einzuordnen, Konflikte zu lösen und Regeln anzuerkennen.

Diese Turnstunden bieten eine gute Möglichkeit, ohne Leistungsdruck, dafür aber mit sehr viel Spaß, Kinder in ihrer motorischen Entwicklung zu unterstützen.

Wir, das sind Larissza und Thekla, versuchen, dass die Kinder von dieser Freude an der Bewegung „angesteckt“ werden.

Thekla Schürmann





Turnabteilung

Die Turnabteilung im Jahre 2022

„...Besonders erfreut sind wir über die wieder ansteigende Nachfrage im Jungenturnen, nachdem hier in den letzten Jahren kaum noch Interesse bestand. Im Bereich Leistungsturnen ist die Abteilung im Vergleich zu früheren Jahren nicht mehr so stark vertreten....“

Dies ist ein Auszug aus der Festschrift zum 125-jährigen Jubiläum. 25 Jahre später ist dieser Auszug noch oder wieder zutreffend.

Wir haben in den letzten Jahren glücklicherweise wieder eine Jungengruppe aufbauen können, nachdem über mehrere Jahre die vereinzelt Jungen bei den Mädchen mitgeturnt haben und somit Schwebebalken statt Ringe oder Parallelbarren auf dem Programm stand. Diese Gruppe erfreut sich großer Beliebtheit. Hier lernen die Jungs turnerische Bewegungsabläufe kennen, aber auch das Spielen und Auspowern kommen nicht zu kurz.

Wir freuen uns, dass wir in den letzten Jahren sämtliche berufs- und/oder familiär bedingten Trainerwechsel immer wieder mit engagierten Müttern/Vätern oder auch ganz vereinsfremden Trainern auffangen konnten.

Ebenso konnten wir aus den eigenen Reihen die eine oder andere Turnerin als Gruppenassistentin gewinnen. Somit haben wir heute sechs gut aufgestellte Turngruppen mit motivierten Trainern am Start.

Gerne würden wir, aufgrund der starken Nachfrage, mehr Gruppen anbieten, was aber wegen der fehlenden Hallenkapazität nicht möglich ist. So müssen wir leider immer wieder Kinder und Familien auf Wartelisten setzen oder sogar auf andere Vorortvereine verweisen.

Ich will aber nicht lange meckern, da man damit auch nicht weiterkommt.

Vielmehr möchte ich aufzeigen, was wir alles leisten.

Sämtliche Turngruppen sind bis auf den letzten Platz belegt. In der Eltern-Kind- und Kleinkindergruppe ist die Warteliste lang. In diesen beiden Gruppen werden mit Hilfe von Bewegungslandschaften die turnerischen Grundlagen gelegt. Mit Schuleintritt haben die Kinder die Möglichkeit in die Jungen- bzw. Mädchengruppe zu wechseln. Dort werden dann die Grundlagen vertieft, man lernt neue Elemente oder vor den Vereinsmeisterschaften auch ganze Übungen.





Turnabteilung

Wichtig ist uns immer, dass die Kinder Spaß daran haben und sich bewegen.

Je nach Alter, Leistung und Kapazität wechseln die Kinder dann in die nächste Gruppe.

Wenn ich schon die Vereinsmeisterschaften erwähnt habe, möchte ich diese auch kurz näher beschreiben. Einmal im Jahr versuchen wir einen kleinen internen Wettkampf auf die Beine zu stellen. Bei diesem Wettkampf können sich die Kinder innerhalb der einzelnen Gruppe miteinander messen. Im Training werden Übungen einstudiert, die dann an dem Wettkampftag vor einem Kampfgericht vorgeturnt und von diesem bewertet werden. Die Kinder bekommen für die Teilnahme neben der Urkunde und einer Medaille meist auch noch eine Kleinigkeit. Für den Punktesieg in der jeweiligen Gruppe bekommt das Kind noch zusätzlich einen Pokal. Die Resonanz auf diese Veranstaltungen war in den letzten Jahren sowohl seitens der Kinder, als auch der Eltern, durchweg positiv. Die Kinder dürfen sich in einem gewohnten Rahmen messen, ohne dass der Spaß zu kurz kommt. Darüber hinaus bietet das Format dem Verein die Möglichkeit, die tägliche Arbeit transparent zu machen.

Pandemiebedingt war es schwierig, diesen Wettkampf in den letzten Jahren auf die Beine zu stellen. Aber der Rhein Hessische Turnbund hat ein neues Format entwickelt, das es auch unter diesen Bedingungen möglich macht, einen kleinen Vergleich zu starten. Im Jahr 2021 hat zum ersten Mal der Tim- und Trixi-Pokal in Form eines Turnwettkampfs oder als Athletik-Parcours stattgefunden.

Aufgrund der uns ansprechenden Beschreibung hatten wir uns im Sommer 2021 entschlossen, an diesem Wettkampf-Format erstmals seit mehreren Jahren wieder als Verein teilzunehmen und unser Können mit anderen Vereinen zu messen.

Wir konnten in den Sommerferien sechs mutige Kinder finden, die sich ohne Vorkenntnisse darüber, was sie erwartet, zu dem Wettkampf angemeldet hatten. In den drei Trainingseinheiten vor dem Wettkampf haben wir dann die Übungen so gut es geht geübt. Das Ergebnis konnte sich unserer Meinung nach sehen lassen; vor allem da es auch für fast alle der erste Wettkampf überhaupt und dann noch vereinsübergreifend war. Die anderen Vereine waren namhafte Vereine aus dem Turngau Mainz mit starken Turnabteilungen mit Wettkampferfahrung. Somit waren wir mit Platzierungen jeweils unter den ersten Zehn sehr zufrieden, auch wenn die eine oder andere Turnerin im ersten Moment etwas traurig war. Wir können aber nur sagen: „Mädels, ihr habt das großartig gemacht!“



Diese Teilnahme und dieses Wettkampf-format könnten ein Start für weitere Wettkämpfe sein.

Wir als Trainerteam sind auf alle Fälle weiterhin mit großem Einsatz dabei, um allen Kindern in der Turnabteilung in den Trainingsstunden Spaß am Turnen zu vermitteln.

Kathrin Wimmer



„Einmal TV immer TV“

Mein Name ist Kathrin Wimmer. Ich bin seit 2013 Übungsleiterin in der Turnabteilung und seit zwei Jahren auch Abteilungsleiterin. Somit bin ich wieder zu den Wurzeln meiner Turnliebe zurückgekehrt.



Ich habe mit meinen Eltern schon als kleines Kind hier im Turnverein angefangen zu trainieren. Mit sechs Jahren wechselte ich dann in die Leistungsturngruppe und bin in den darauffolgenden Jahren mit dem Verein auf vielen Wettkämpfen unterwegs gewesen.



In diesem Zeitraum ist die Liebe zum Turnen entstanden und bis heute geblieben.

Meine aktive Laufbahn beim TV Finthen endete 1994 mit dem Weggang unserer Trainer. Dem Turnen bin ich aber auch in den Jahren danach noch treu geblieben und habe in wechselnden Vereinen auch noch im jungen Erwachsenenalter Wettkämpfe bestritten.

Parallel zu meiner aktiven Zeit konnte ich auch schon die erste Trainerluft schnuppern, da ich als Jugendliche die Möglichkeit hatte, als Trainerassistentin in der Eltern-Kind- und Kleinkinder-Gruppe zu unterstützen.

Nachdem das erste eigene Kind auf der Welt war und es mich 2011 wieder nach Finthen verschlagen hatte, war für mich klar, dass ich auch mit meinem Kind bzw. mittlerweile Kindern wieder im TV Fuß fassen möchte. Als Mama meldete ich mich beim Eltern-Kind-Turnen an und bin somit nach mehr als 20 Jahren Pause wieder zu meinem Verein zurückgekommen.

Über Gespräche mit den Trainerinnen und Larissas Überlegungen, in den Trainerruhestand zu gehen, was sie bis heute zum Glück noch nicht gemacht hat und somit der Eltern-Kind- und Kleinkindergruppe noch zur Verfügung steht, habe ich mir Gedanken gemacht, ob ich mir auch ein Traineramt wieder vorstellen kann. Die Antwort lautet, wie man sehen kann „Ja“. Somit bin ich seit dieser Zeit wieder Trainerin im Turnbereich und betreue dort je nach Notwendigkeit, die Gruppe der 5-7-Jährigen, oder, wie aktuell, die Gruppe ab 7 Jahre.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir wieder anfangen, auf kleinere Wettkämpfe zu gehen oder es bald mal wieder möglich ist, unser Können im Rahmen einer kleinen, internen Vereinsmeisterschaft unter Beweis zu stellen.

Kathrin Wimmer



Rope-Skipping

Rope-Skipping ist die jüngste Sportart im Verein für alle Jungen und Mädchen.

Rope-Skipping bedeutet ein erweitertes Seilspringen mit einem oder mehreren Seilen, auch gleichzeitig, mit diversen Tricks und Stunts.

Die Gruppe besteht zur Zeit aus 16 Mädchen im Alter von 7-15 Jahren.

Rope-Skipping fördert die Motorik und Koordination von Spring- (Füße) und Drehbewegung (Hände bzw. Handgelenke). Die Kinder entwickeln ihr Können sowohl persönlich als auch in der Gruppe. Dabei lernen sie auch, dass Sprünge immer und immer wieder geübt und wiederholt werden müssen, um sie zu „Können“ und somit einen Automatismus im Bewegungsablauf zu erreichen. Dies ist die Grundvoraussetzung, um ein erweitertes Seilspringen mit Variationen zu ermöglichen. Tricks, die einmal gelingen, garantieren nicht einen Dauererfolg. Die soziale Komponente ist auch gefragt bei Übungen in der Gruppe oder sei es auch „nur“ beim Schwingen des Langseils, um den anderen Kindern das Springen zu ermöglichen. Das Springen im

„Langseil“ wird sowohl alleine als auch mit mehreren zusammen geübt; ebenso das Springen mit „Seil im Seil“. Des Weiteren kommen auch sogenannte Trickseile zum Einsatz. Hier profitieren die „Kleinen“ von den „Großen“, da sie hier live miterleben, was möglich ist.

Wir Übungsleiter haben den Eindruck, dass es den Rope-Skippern viel Spaß macht.

Die Entwicklung eines jeden Einzelnen ist gleichzeitig auch Motivation für uns.

Einen Überblick kann man sich beim Spielfest zum Jubiläum verschaffen.

Wer Lust bekommen hat, kommt montags von 17-18 Uhr in die Sporthalle der Grundschule Mainz-Finthen, Layenhofstraße – nur Mut.

Wir freuen uns auf euch.

Gerd Becker / Gerhard Uhrig





Leichtathletikabteilung

Springen, Laufen, Werfen – diese Dinge verstehen viele unter Leichtathletik. Andere würden sagen, dass es im Training auf die drei motorischen Grundeigenschaften ankommt, nämlich auf die physischen, konditionellen und koordinativen Fähigkeiten. Die Leichtathletikabteilung des TV 1872 Mainz-Finthen ist sehr breit aufgestellt und bietet in alle Altersbereichen Training an.

Die Gruppe der 4 bis 7 Jahre alten Kinder trainieren Mia Kucki und Lara Liesenfelder. Im Training wird spielerisch der Ausbau der Fähigkeiten in Form von Möhrenziehen, Löwenfangen oder mit kleineren Parkours trainiert.

Die älteren Gruppen verbessern ihre Leistung in konkreten Leichtathletik-Disziplinen. Nici Knaus und Marleen Liesenfelder leiten

die Kindergruppe für das Alter 8 bis 11 Jahre. Diese Gruppe trainiert die Grundlagendisziplinen der Leichtathletik, übt z.B. Wurfbewegungen ein und setzt die Anfänge der Technik für Weitsprung und Sprinten.

Die Kinder- und Jugendgruppe im Alter von 12 bis 16 Jahre unter der Leitung von Lena Kucki und Christian Kempkes nehmen im Training bereits einen leichten oder richtigen Speer oder eine Kugel zur Hand, trainieren einen Cross-Lauf auf den Finther Feldwegen, sprinten 100m über die Bezirkssportanlage in Finthen, laufen dort über Hürden oder machen einen Staffellauf auf der Tartanbahn.

Das Training in jeder Gruppe wird als cool und lustig beschrieben, allerdings auch als anstrengend und fordernd. An oberster





Leichtathletikabteilung

Stelle für jede/n Trainer*in stehen neben der Förderung die Förderung, der Spaß und der Zusammenhalt aller Kinder. Eine zunehmende Nachfrage und eine steigende Teilnehmerzahl in den letzten Jahren spricht für ein erfolgreiches Training.

Diese im Training eingeübten und verbesserten Fähigkeiten können die Kinder beim Deutschen Sportabzeichen unter Beweis stellen. Seit einigen Jahren findet unter Abteilungsleiter Christian Kempkes jährlich ein Sportfest statt – ein Sportfest für den ganzen Verein, bei dem Kinder aller Abteilungen im Alter von 7 bis 17 Jahren teilnehmen können.

Bei diesem Sportfest werden die Kinder in ihren Fähigkeiten geprüft: Ob im 30-, 50- oder 100 m Lauf, im Weitsprung, Weitwurf oder dem 800 m Lauf: Jedes Kind und jeder Erwachsene als Helfer gibt an diesem Tag sein Bestes und hat jede Menge Spaß! Bei bestandem Sportabzeichen können sich die Kinder am Jahresende auf eine Urkunde mit einer Bronze-, Silber- oder sogar Gold-Nadel freuen.

Für Personen über 18 Jahre und Senioren bietet der 1. Vereinsvorsitzende Jürgen Schättler ebenfalls ein Training an: In einer Sportabzeichen-Gruppe trainieren Erwach-





sene die Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen: 3000 Meter oder 10 Kilometer-Läufe, Kugelstoßen, Steinstoßen oder Medizinballweitwurf, 100 m Sprints oder 25 m Schwimmen sowie Hochsprung, Weitsprung oder Seilspringen: Alle Erwachsenen sind dankbar für die Tipps und Verbesserungen, die im Training ihren Körper fitter machen und jedes Jahr zum Bestehen des Deutschen Sportabzeichens führen. Am Jahresende wird seit jeher die Urkunde in einer gruppeneigenen Weihnachtsfeier überreicht.

Neben den traditionellen Leichtathletik-Disziplinen ist in der Abteilung Leichtathletik auch Nordic-Walking im Sportprogramm enthalten. Ute Gutendorf-Bohn startet jeden Freitag von der Bezirkssportanlage und bietet über einige Kilometer jedem/jeder Teilnehmer*in eine abwechslungsreiche und spannende Wegeführung in und um Finthen herum. Auch alteingesessene Finther lernen auf diesen Touren neue Ecken im Finther Feld und in der Umgebung kennen.

Für die Abteilung Leichtathletik,
Lena Kucki und Christian Kempkes

Jeder für sich, aber alle zusammen.

Das Deutsche Sportabzeichen kennt fast jeder aus der Schule, wo man laufen, springen und werfen musste und hinterher enttäuscht war, wenn es nicht für die Urkunde reichte. Dass es aber auch Spaß machen kann, beweist die Sportabzeichengruppe des TV Finthen jeden Dienstag um 18.00 Uhr auf der Bezirkssportanlage (im Winter 18.30 in der Halle). Unser Ziel ist es, jedes Jahr erneut das Sportabzeichen zu erlangen, indem wir je nach Alter und Geschlecht unterschiedliche Vorgaben in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination erfüllen. Das können klassische Leichtathletikdisziplinen wie Kugelstoßen, Sprint und Weitsprung sein, aber auch ganz andere

Sportarten wie Schwimmen, Turnen und Radfahren. So ist das Sportabzeichen jedes Jahr wieder eine neue Herausforderung und unser Übungsleiter, Jürgen Schättler, wird nie müde, jede Einzelne, jeden Einzelnen zu individuellen Bestleistungen zu motivieren. Der Höhepunkt des Jahres ist dann immer die Weihnachtsfeier, bei der Jürgen das Sportgeschehen noch einmal Revue passieren lässt und uns die Urkunden für das Sportabzeichen überreicht. Wir sind eine gemischte Gruppe im Alter zwischen 40 und 80 Jahren, die sich nach dem Sport auch gerne zum geselligen Beisammensein trifft und freuen uns jederzeit über neue Sportfreunde.

Andreas Hartkopf





Volleyball-Hobbygruppe

„Über viele Jahre wurde in unserem Verein jeweils Mittwochabend in der Turnhalle der Finther Grundschule die Teilnahme am Volleyballspiel im Rahmen einer Hobby-sportgruppe angeboten. Die Teilnehmer waren teils weiblich und teils männlich. Das Alter reichte von 14 bis weit über 60 Jahre. Den Hauptanteil bildete das lockere Spiel und als Trainingsschwerpunkt galten der Aufbau und der Ausbau der Spielfähigkeit für alle Teilnehmenden. Hierbei wurde auf den jeweils vorhandenen Fertigkeiten der Einzelnen aufgebaut. Da es beim Volleyballspiel in besonderem Maß auf ein Miteinander ankommt, ergibt sich hieraus eine große Herausforderung. Es ist uns aber meist gelungen, ein gutes Miteinander und Spaß beim Spielen zu erreichen. Nach dem Training war auch noch ein Gaststättenbesuch angesagt. Dies ist aber im Laufe der Jahre, da in Finthen die Wirte immer früher müde wurden, etwas weniger geworden. Nach 22.00 Uhr noch einen Platz mit Snack und Trank zu finden, wurde immer schwerer.

Leider ist unser Trainings- und Spieltermin seit Frühjahr 2020 infolge der Corona-Pandemie, oder je nach Sichtweise, infolge der Corona-Maßnahmen, aufgegeben worden. Ob, wie und wann wir nochmal starten werden, bleibt abzuwarten.“

Helmut Coesfeld



Funktionsgymnastik, Rückenfitness und Stepp-Aerobic

Mit Musik geht alles leichter

Mittwochabend, die Musikanlage auf der Bühne funktionierte, aufgewärmt wurde in der Turnhalle „Lambertstraße“ durch lockeres Laufen, die Matten aus dem Geräteraum gerollt und dem Rhythmus entsprechend wurde losgeturnt.

Als ich vor einiger Zeit noch dabei war, hat uns Waltraud Ehling, die Übungsleiterin, fit durch den Abend geführt.

2020 fiel dann erstmals der Abendsport ins Wasser, wegen des Lockdowns. Nachdem „Sport im Raum“ wieder möglich war, hat Gerhard Uhrig die Gruppe vertretungsweise übernommen.

Das zeichnet unseren Verein aus, die Übungsstunden fallen nicht aus, weil ein/e Trainer*in aufhört, wegzieht oder krank ist, sondern

die Übungsleiter*innen sind jederzeit bereit einzuspringen und somit die Kollegin/den Kollegen zu vertreten.

Wenn dann klar ist, diese Stelle bleibt vakant, wird der geschäftsführende Vorstand aktiv und schreibt in entsprechenden Zeitungen die Stelle aus.

Seit Oktober 2021 trainiert Elena Uder die Mittwochabend-Gruppe.

Seit September 2021 leitet Olga Romanyuk „Rückenfitness am Dienstagabend“, nachdem Tanja nach Hamburg gezogen ist und Dorothea Kotula vorübergehend eingesprungen war.

Am Montagabend ist Stepp-Aerobic bei Heike Werum schon Tradition. Auch hier geht mit Musik alles leichter.

Beate Henkel



Fitness 60plus

„Gesund bewegen – Drinne oder draußen“

Mein Name ist Cornelia Steffen und ich habe 1978 meine Übungsleiterlizenz für Freizeit und Breitensport erworben. Seit dieser Zeit bin ich diesem Ehrenamt treu geblieben und habe im Juni 2021 begonnen, die „Fitness 60plus“-Dienstagsgruppe im TV 1872 zu unterrichten.

Während der Corona-Pandemie startete ich im Sommer mit der Fitnessgruppe im Freien. Alle Teilnehmer*innen sind hoch motiviert und verfügen bereits über eine sehr gute Körperwahrnehmung. Es macht mir immer wieder Freude zu beobachten, wie locker und leicht alle zu beschwingter Musik die Übungen umsetzen. Jedes Stundenbild hebt sich von dem der Vorwoche ab. Noch abwechslungsreicher wird es jetzt, wenn wir ab dem 12. Oktober 2021 im TV Speicher der Bezirkssportanlage in Finthen mit Geräten wie z.B. Redondoball, Pilatesrolle, Stretchband und Hanteln neue Bewegungsabläufe üben können. Ich bin

sehr stolz auf meine Gruppe, die mit viel Engagement die Übungen ausführt. Mein Ziel ist es, dass alle die Bewegung im Rahmen ihrer Möglichkeiten umsetzen können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie gerne an einer Probestunde teilnehmen? Dann schauen Sie doch einfach bei uns vorbei. Wir trainieren während der kühlen Jahreszeit immer dienstags in zwei Gruppen von 10-11h und von 11.30-12.30h im TV-Speicher der Bezirkssportanlage Finthen. Während der sehr warmen Sommermonate genießen wir die Bewegung in einer Gruppe unter freiem Himmel von 10-11h. Wir freuen uns auf Sie.

Es grüsst Sie – Cornelia (Conny) Steffen





„Fit am Morgen“

Die Montag-Gymnastikgruppe stellt sich vor.

Vor 30 Jahren leitete sie die Mittwochabend-Gruppe für ungefähr fünf Jahre.

Katharina Lörke-Wittig hatte uns fit gemacht, bis sie wegen ihrer Familie, ihrer Praxis und vielen weiteren Fortbildungen leider keine Zeit mehr für uns hatte.

Eines Tages, also eher nach vielen Jahren, stellte sie jedoch fest, dass ihr die Gymnastik selbst auch guttut und somit feierte sie 2017 ihr Comeback. Welch ein Glück für uns, eine solch qualifizierte, erfahrene Trainerin wieder zu haben. Kraftvoll, dynamisch, immer strahlend und lächelnd ist sie, bis auch der letzte Morgenmuffel seine Mundwinkel hebt und zurücklächelt.

Wir beginnen mit Aufwärmübungen, dann folgt allgemeine Wirbelsäulengymnastik mit dem Höhepunkt: „Legen Sie sich auf

den Rücken. Saugen Sie das Kreuzbein auf der Matte fest. Saugen Sie die Schulterblätter auf der Unterlage an. Drücken Sie die Nieren nach unten und Bauch rein, Bauch rein, Bauch rein.“ Auf die Frage hin „Häh, wie geht das denn?“ Schüttelt sie liebenswürdig ihre Löwenmähne und zeigt jedem Einzelnen, wie einfach es eigentlich ist. Somit wird das Hohlkreuz im Handumdrehen wieder besser und der Rundrücken richtet sich auf. Zum Schluss kommen dann noch entspannende Dehnübungen dazu, um das ganze abzurunden.

Es macht einfach Spaß, sich bei beschwingter Musik zu bewegen und die alten Knochen wieder in Schwung zu bringen so dass wir wieder frisch und gut gelaunt heim gehen.

Möge sie uns noch lange den Rücken stärken.

M. Bierz-Conte (Teilnehmerin seit 1992)





Freizeitgruppe Badminton

Mehr als nur Federballspielen.

Badminton ist eine rasante Sportart und bei den Profis kann der Federball eine Geschwindigkeit von über 400 km/h erreichen. Bei unserer gemischten Gruppe herrscht zwar kein Wettkampfstress, aber wir lieben das Spiel und treffen uns jeden Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle Layenhofstraße, um gegeneinander anzutreten. Im Gegensatz zum Federball kommt es beim Badminton nicht darauf an, den Ball so oft wie möglich hin und her zu spielen, sondern mit Schnelligkeit, Schlagkraft und der richtigen Taktik den Gegner in eine Situation zu bringen, in der er den Ball nicht mehr regelgerecht zurückschlagen kann. Dabei soll der Spaß aber niemals zu kurz kommen und zwischen den einzelnen Sätzen bleiben immer ein paar Minuten zum gegenseitigen Gedankenaustausch.

Unserem Übungsleiter, Bruno Geier, liegt es am Herzen, den Zusammenhalt der Gruppe auch außerhalb des Sportes zu stärken und er organisiert jedes Jahr eine gemeinsame Fahrradtour, ein Grillfest und eine Weihnachtsfeier. Neue Mitspieler*innen sind jederzeit herzlich willkommen. Wer gerne Federball spielt, wird Badminton lieben.

Andreas Hartkopf





Fitness-Mix

Und es hat Zoom gemacht: Wie Fitness-Mix und das heimische Wohnzimmer zum perfekten Paar wurden.

Fitness-Mix, das ist der fröhliche und fitte Fitnesskurs aus Mainz-Finthen! Ich sehe die Anzeige in der Fachzeitschrift SportInform noch vor mir: „TV Finthen sucht Übungsleiter/In für bestehende Gruppe“. Ein persönliches Gespräch mit dem Vorstand später stand fest: ich bekomme den Job. Und damit meine erste Sportgruppe, schließlich hatte ich meine Übungsleiterlizenz gerade erst frisch in der Tasche.

Und von da an ging es jeden Mittwochabend rund. Zuerst im TV-Speicher, mit der Spiegelwand der verzerrten Wahrheit. Ein Jahr später bekamen wir die Möglichkeit, in die Sporthalle zu ziehen. Für den Speicher sind wir einfach zu viele geworden :-). Im Sommer haben wir uns ein Plätzchen an der frischen Luft gesucht. Und selbst Corona konnte uns nicht stoppen. Dank der modernen Technik kam Fitness-Mix per Computer ins heimische Wohnzimmer. Von der ganzen Familie bis zum Hund, jeder hat mitgemacht.

Was mich motiviert jede Woche aufs Neue in der Halle zu stehen? Ganz klar, das seid ihr! Denn ihr macht Fitness-Mix zu dem was es ist: Einerseits Sportkurs, andererseits sich treffen, lachen, Spaß haben und sich austauschen.

Und wenn aus dem roten Lautsprecher mal wieder lauthals Helene Fischer dröhnt, links und rechts durcheinandergerät und das Gummiband bei der „Todesübung“ das Zeitliche segnet, dann ist das Fitness-Mix, der fröhliche und fitte Fitnesskurs aus Finthen! Vielen Dank an euch alle, ich freue mich auf viele weitere tolle Stunden!

Eure Anna Lena





Fitness und Gesundheit

„Sport, Spaß, Gemeinschaft“

Seit ich denken kann bin ich, Anja Knaus, Mitglied des Turnvereins. Schon im frühen Kindergartenalter hat mich mein Vater, der selbst Übungsleiter der Turnabteilung war, mit zu den Übungsstunden genommen. Nach meiner aktiven Turnerzeit bin ich als Teenager zur Leichtathletik gewechselt. Besondere Höhepunkte in dieser Zeit waren u.a. die Teilnahmen an Deutschen Turnfesten in Frankfurt, Bochum/Dortmund, Hamburg und Leipzig. In der Abteilung Leichtathletik begann ich mit ca. 18 Jahren auch meine Übungsleitertätigkeit im Kinder- und Jugendbereich. Mit Mitte 20 entschied ich mich für eine Ausbildung beim Rhein-hessischen Turnerbund im Bereich Fitness- und Gesundheitssport. Für die 1. Lizenzstufe (Trainer C) sind 120 Lerneinheiten sowie eine abschließende schriftliche und praktische Prüfung (Lehrprobe) erforderlich. Im Anschluss daran, habe ich die Qualifizierung zur 2. Lizenzstufe (Trainer B) im Bereich Prävention und Rehabilitation mit 60 Lerneinheiten absolviert. Seit über 25 Jahren trainiere ich verschiedene Gruppen der Abteilung Fitness- und Gesundheits-

sport. Bis Ende 2021 war ich einige Jahre auch als Abteilungsleiterin im erweiterten Vorstand des Vereins aktiv. Zurzeit trainiere ich donnerstags die Damen-Rückenfitness, sowie freitags die Power-Fitness-Gruppe. Normalerweise findet das Training im TV-Speicher bzw. in der Grundschulturnhalle statt. Aufgrund der Corona Beschränkungen wurde das Training vieler Gruppen unserer Abteilung in den Jahren 2020/21 nach draußen auf die Bezirkssportanlage oder den Sportplatz der Grundschule verlegt. Gelegentlich walken wir auch gemeinsam durch die Gemarkung Finthen. Ziele meiner Trainingsangebote sind die Erhaltung und Stärkung von Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. Natürlich kommen Spaß und Gemeinschaftsgefühl in den Trainingsstunden, aber auch bei unseren außersportlichen Treffen wie z.B. Weihnachtsfeiern, nicht zu kurz. Die Freude an der Bewegung, die körperliche Fitness und die gemeinsamen Sportstunden sind Motivation für mich, und ich denke, auch für meine Teilnehmer*innen, im TV aktiv dabei zu sein.

Anja Knaus





Fitness- und Konditionsgymnastik

Strecken, dehnen, halten – und dabei immer lächeln

Was vor rund 40 Jahren unter der Bezeichnung Skigymnastik begann, hat sich stetig und erfolgreich zu einem beliebten Mosaikstein im TV-Angebot Sparte Fitness und Gesundheit entwickelt.

Jeden Dienstag lädt Übungsleiter Gerhard Uhrig um 20 Uhr zu einem abwechslungsreichen Gymnastik- und Konditionstraining ein, das die individuellen Voraussetzungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt und somit der persönlichen Leistungsfähigkeit hinsichtlich Intensität und Belastbarkeit des Körpers Rechnung trägt. Alle Altersgruppen sind vertreten, niemand wird konditionell überfordert.

Angesprochen ist der gesamte Bewegungsapparat durch Dehnen sowie Strecken von Muskeln, Faszien und Bändern, ein spezielles Bauchmuskeltraining sowie Halte- und Gleichgewichtsübungen. Durch eine gesunde Rumpf-, Bein- und Gesäßmuskulatur und der Mobilisation der Lendenwirbelsäule kann Rückenschmerzen vorgebeugt und ggf. auch entgegengewirkt werden.

Beweglichkeits- und Kräftigungstraining schafft ideale Voraussetzungen, um fit und voller Lebenskraft durch den Alltag gehen zu können. In den Sommermonaten wird wahlweise auch Jogging angeboten.

Und wer nach der viel zu schnell vergangenen Stunde in der Halle oder im Gonsenheimer Wald noch weiteren Bewegungsdrang verspürt, ist herzlich eingeladen zu einem Hockeyspiel, das allen, die sich dazu entschließen, viel Spaß macht. Versprochen.

Helmut K. Rüter





Wirbelsäulengymnastik

Ein Vierteljahrhundert Wirbelsäulengymnastik im TV

150 Jahre Turnverein Mainz-Finthen –
herzlichen Glückwunsch.

Seit 1997 bin ich als Übungsleiterin für Wirbelsäulengymnastik im Turnverein aktiv und kann somit 2022 auch auf ein persönliches Jubiläum schauen:

25 Jahre Trainerin beim Turnverein!

Der damalige 1. Vorsitzende, Karl Adler, hat mich 1997 als junge Mama und Physiotherapeutin engagiert und ich erinnere mich an meine ersten Stunden mittwochmorgens früh im Wasserwerk, an denen er als sportlicher Turner und immer mit einem lustigen Spruch teilnahm.

Bald hatte ich die Idee, eine weitere Stunde anzubieten und stieß beim Vorstand auf offene Ohren. Aus einer Stunde wurden 2,





Wirbelsäulengymnastik

dann 3 und schließlich 4 Stunden in der Woche.

Dann wurde das Wasserwerk an die Waldorfschule verkauft und wir brauchten einen neuen Trainingsort.

Zum Glück konnten wir in die Aula der Fintner Grundschule ausweichen und fühlten uns dort einige Jahre gut aufgehoben. Aber auch hier waren wir ja „nur“ Gäste und irgendwann brauchte die Schule die Aula selbst und der nächste Umzug stand an.

Es ging zurück ins Wasserwerk, verbunden mit einigen Problemen. Mal war es bullig heiss, mal eiskalt. Geputzt war auch nicht immer und die Toiletten waren kaum benutzbar. Parkplätze gab es auch nicht und oft Knollen...

Und trotzdem sind alle weiterhin gekommen und haben dem Verein und mir die Treue gehalten.

Ein besonderes Highlight war die sogenannte Pezziballstunde am ersten Mittwoch im Monat. Hierzu mussten alle Teilnehmer*innen ihre großen Bälle selber mitbringen. So kam es, dass aus allen Fintner Ecken die Frauen

(und auch einige Männer) mit den großen grünen Bällen herbei strömten – manche transportierten den Ball auch mit dem Rad.

Und die Kindergartenkinder freuten sich immer, auf die Bälle klopfen zu dürfen.

Irgendwann war die Halle dann so marode und die halbe Decke stürzte ein, sodass der nächste Umzug anstand.

Jetzt sollte es der TV Speicher werden! Unser eigener, feiner, wenn auch kleiner Raum, mit eigenen Geräten, sauber geputzt und schön warm beheizbar.

Nicht alle waren froh mit dieser Regelung und TROTZDEM sind fast alle weiterhin regelmäßig gekommen.

Nach meiner Ausbildung zur Yogalehrerin kam dann noch eine weitere Stunde Yoga am frühen Montagabend hinzu.

Und dann kam Corona – Lockdown – über Wochen und Monate gar kein Training mehr.

Wie froh waren wir alle, als wir uns endlich wiedersehen konnten im Mai 2020.





Und wie toll, dass wir die Bezirkssportanlage direkt vor der Haustür haben. So trainierten wir zunächst auf dem Parkplatz, dann auf allen Wiesen, zwischen den Ameisen und Kriebelmücken, auf der warmen Tartanbahn und irgendwann am liebsten auf dem oberen Kunstrasenplatz.

Mal in der prallen Sonne – Schatten suchend –, mal frierend und manchmal sogar auch im Regen.

Wir lernten, dass es immer anders kam als geplant und fanden es aber auch herrlich, draußen zu sein. Hauptsache wir waren in der Gemeinschaft aktiv.

Nachdem wir über 20 Jahre immer wieder Hoffnung auf eine neue Halle hatten, war es jetzt im Herbst 2021 endlich soweit: Mit meinen beiden teilnehmerstärksten Gruppen mittwochs konnte ich ins neu erbaute Finther Bürgerhaus in den schönen Raum Römerquelle einziehen.

Wir fühlen uns sehr wohl dort und genießen den Rundumblick und den Platz.

Meinen lieben Teilnehmerinnen und Teilnehmern möchte ich Danke sagen, dass sie mir über diese vielen Jahre die Treue gehalten haben. Ich bin immer wieder beeindruckt von ihrer Disziplin, über die Jahre regelmäßig zu kommen.

Dem Vereinsvorstand sage ich auch ein herzliches Danke: Ihr habt mich immer unterstützt, wertgeschätzt und wart jederzeit offen für neue Ideen. Und so wird im TV Finthen ein mittlerweile schon 35 Jahre alter – aber aktueller denn je – Slogan des Deutschen Olympischen Sportbundes mit viel Herzblut gelebt: **GEMEINSAM AKTIV – SPORT IST IM VEREIN AM SCHÖNSTEN!**

Deshalb bin ich Euch schon seit 25 Jahren gerne treu. Auf hoffentlich viele weitere schöne Jahre

Eure Britta Palm



Fitness bei Frau Palm

In den 50 Jahren, seit denen ich in Finthen wohne, hatte ich immer mal wieder Kontakt mit dem Turnverein, beim Mutter-Kind-Turnen, bei der Jazz-Gymnastik u. a., aber seit gut 20 Jahren gibt es für mich einen Jour fixe: mittwochs Wirbelsäulengymnastik bei Frau Palm.

Durch wie viele Finther Hallen und Räume ist unsere Gruppe schon getourt, zuletzt haben wir dank Corona den Luftraum erobert:

Gymnastik auf dem Sportplatz, das war das Highlight im Frühjahr 2021. An der frischen Luft viel Platz für das rhythmische Aufwärmen, und wenn wir dann bei den Bodenübungen angekommen waren, erwartete uns manchmal ein wahrer Hochgenuss: auf der Matte auf dem Rücken liegen, am blauen Himmel den Rotmilan bestaunen – da musste Frau Palm uns doch sanft energisch daran erinnern, dass wir zur Gymnastik hergekommen waren!



Wirbelsäulengymnastik

Was mich seit 20 Jahren bei der Stange hält, ist jedesmal die Erwartung, was unsere Trainerin sich diesmal wieder ausgedacht hat, denn keine Gymnastikstunde gleicht der anderen. Der gut geplante Ablauf: Aufwärmen und Trainieren der Koordination von Hirn und Bewegung ist eine echte Herausforderung. Endlich die Übungen auf der Matte, fast ein

bisschen Erholung. Dazu angenehme Musik oder einfach konzentrierte Stille.

Manchmal werden wir belohnt mit einer Entspannungsübung bei wohlthuender meditativer Musik, so dass man sich dann gelassen und zufrieden nach Hause trollt.

Anne Gimm

Gruppendynamik

Jeden Mittwoch gehen wir zum Sport.

Um 9.30 Uhr ist unsere Gruppe dort.

Auch wenn es mal in den Gelenken kracht, wir machen Sport, weil er uns mit Frau Palm Freude macht.

Mit ihr ist jede Stunde ein Event – sie geht auf uns ein, ist kompetent.

Rhythmische Musik, die Frau Palm mitbringt, macht Körper, Seele und Geist beschwingt.

Mit großen und kleinen Schritten wird es uns warm.

Wir bewegen die Füße, den rechten und den linken Arm.

Sind wir geschmeidig geht's auf den Boden.

Hier wird gedehnt, gekräftigt und die Wirbelsäule gehoben.

Wir sind eine tolle Gruppe und verstehen uns gut.

Ist Eine mal lustlos, machen die Anderen ihr Mut.

Dann ist die Wirbelsäulengymnastik vorbei, wir sind topfit, und nehmen das Erlernte gerne nach Hause mit.

Lissy Löw

Herzliche Glückwünsche zum 150-jährigen Bestehen des TV 1872 Mainz-Finthen.

Es macht uns seit vielen Jahren großen Spaß, an den Gymnastikstunden unter der fachkundigen und zugewandten Leitung von Britta Palm teilzunehmen.

Die Begegnung mit den anderen Teilnehmern ist mit den Jahren immer enger und freundschaftlicher geworden.

Gerade in den Corona Zeiten ein Gewinn.

Lieben Dank, die Dienstagsgruppe

Fr. Strüver

Britta Palm
Physiotherapie
privat & mobil

Menzelstraße 20a, 55127 Mainz
0163 960 9980
physio-privat-mainz@gmx.de
www.physio-privat-mainz.de

Schwerpunkte Hausbesuche

- Weiterbehandlung nach OP oder Reha
- Faszientraining
- Sturzprophylaxe und Gleichgewichtstraining
- Mobilisation im häuslichen Umfeld

Weitere Schwerpunkte

- Rückenschule/ Präventionstraining
- Fußschule
- Atemtherapie
- Wirbelsäulengymnastik- & Yogakurse (TV Mainz Finthen)

Behandlung auch im eigenen Therapieraum (Mz-Lerchenberg) möglich.





*Wir gratulieren zu 150 Jahren
sportlichem Engagement!*

**Obsthof
HOCHHAUS**

Wo gute Arbeit Früchte trägt



*Im Frühjahr und Sommer ist unser Saisonstand zwischen
Finthen und Wackernheim täglich* geöffnet!*
**auch an Sonn- und Feiertagen*



Närrische Sportler – sportliche Narren

Über viele Zeit-Epochen der Vereinsgeschichte hinweg gehört das Fastnachts-Geschehen zu den Fixpunkten im Terminkalender unseres Vereins. Der „Zug der Lebensfreude“, der – sollte er nicht gerade Corona-bedingt ausfallen – am närrischen Sonntag zigtausende Menschen begeistert, wäre ohne die Zugnummer „TV Mainz-Finthen“ nicht denkbar. Mit immer wieder neuen Ideen, gelungenen Kostümierungen und viel Engagement, ob „hoch auf dem Fastnachts-Wagen“ oder als Fußgruppe, gehören die Aktiven des TV einfach dazu, wie es die kleine Fotostrecke eindrucksvoll beweist.

Helmut K. Rüter



Zum närrischen Repertoire unseres Vereins gehört auch die Hallen-Fassenacht.

Wenn sich die 5. Jahreszeit ankündigt, erwacht neben der sportlichen auch die närrische Ambition in Reihen der Fitness- und Konditionsgymnastik. Als es 1999 mit einem einzigen Vortrag im Gasthaus Adler losging, ahnte wohl niemand, dass sich daraus im Laufe der Jahre bei den „Ski-gymnastikern“ mit Frontmann Gerhard Uhrig eine ausgewachsene und ausgelassene Spaßsitzung entwickeln würde, die 2020 ihre 21. Auflage erlebte.

Auf dem närrischen Bühnenprogramm stehen traditionell das Protokoll ebenso wie mitreißende Vorträge, musikalische

Einlagen, meist auch ein Männer-Ballett und zum Schluss ein furioses Finale. Aus der Bütt heraus werden lokale Ereignisse ebenso angesprochen wie überregionales und weltweites Geschehen, das fastnachtsgerecht thematisiert wird. Ob wie früher im „Reich von Aramis“ im Hotel Alt-Finthen, im „Großen Saal“ vom Babbelnit oder wie in den letzten Jahren in der Narrhalla des Turnerheims: Die Pucker-Spaßsitzung lässt Aktive, Mitmacher wie Mitfeierer vierfarbbunt jubeln. Wie heißt es doch am Schluss eines Till-Vortrages aus dem Jahr 2020:

*Auch in bunten Kostümen seit langem schon,
ob in der Bütt', ob hier vorn oder dort hinten,
zeigen wir als Narren vierfarbbunte Kondition:
D'rum stoßt mit an auf unseren TV Finthen.*

Helmut K. Rüster





Showtanz

Mein Name ist Franziska Schättler, ich bin 31 Jahre alt und leite die Abteilung Showtanz. Ich bin als Mitglied des TV 1872 Mainz-Finthen aufgewachsen und kann mir auch ein Leben ohne Verein nicht vorstellen. Mir wurde das Gen für die ehrenamtliche Arbeit in die Wiege gelegt. Meine Mutter Siggi Knab (ehem. Schättler) ist die Gründerin unserer Abteilung und hat all das, was heute nicht mehr aus meinem Leben wegzudenken ist, erschaffen. Zusammen mit meiner Tante, Jutta Schollmayer, sind sie meine Vorbilder. Mein Vater, Jürgen Schättler, ist unser erster Vorsitzender und zusammen mit ihm macht die Vereinsarbeit großen Spaß. Mit meiner älteren Schwester, Katrin de Jong (geb. Schättler), bilde ich seit langem ein starkes Trainerteam und zu ihrer aktiven Tänzerzeit waren wir zudem ein unschlagbares Heber-Team.

In der Abteilung Showtanz sind wir derzeit 5 aktive Tanzgruppen in einer Altersspanne zwischen 3-35 Jahren, insgesamt sind wir über 100 aktive Tänzerinnen und 9 Trainerinnen. Unsere jüngste Gruppe im Alter zwischen 3 und 5 Jahren sind die „Bambinis“. Die ersten Auftritte der „Kleinen“ finden z.B. auf dem Stadtteil-Sommerfest statt. Sobald die Mädels in die Schule gehen, wechseln sie in die nächste Gruppe „Mini FitKids“ bis zu einem Alter von 9 Jahren. Die nächstgrößere Gruppe sind die „FitKids“, 10-12 Jahre. Danach kommt unsere Teenager-Gruppe „Fit Generation“ mit 13-16 Jahren und anschließend die erfolgreiche Damenshowtanzgruppe „Fit for Dance“ ab 17 Jahren. Es gibt tatsächlich einige Tänzerinnen, die diesen kompletten Werdegang hinter sich haben oder diesen noch anstreben.



Zu unserer Abteilung gehören nicht nur die Trainer*innen und Showtanzgruppen, sondern ein weiterer wichtiger Bestandteil ist unser Kassenwart Michael Walther. Dank ihm haben wir immer einen genauen Überblick über unsere Finanzen und können auch sonst immer auf ihn und seine Unterstützung zählen.



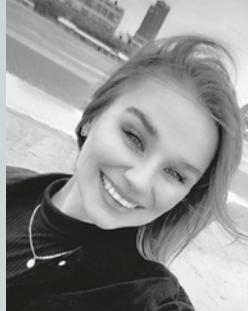
Die Abteilung ist nur so stark dank des engagierten Trainerteams, welches ich euch gerne im Einzelnen vorstellen möchte. Ohne die Hingabe, die Zeit, das Herzblut und die Nerven, die wir Trainer*innen aufbringen, wäre so einiges nicht möglich. Hierfür möchte ich als Leitung der Abteilung herzlich DANKE sagen!! Macht weiter so, ihr seid tolle Trainer*innen!!



Franziska Schättler
Trainerin & Tänzerin
Fit for Dance,
Trainerin Fit Generation



Katrin de Jong
Trainerin & ehem. Tänzerin
Fit for Dance,
Trainerin Fit Generation



Conny Walther
Trainerin & Tänzerin
Fit for Dance,
Trainerin Fit Generation



Sarah Wenselowski
Trainerin & Tänzerin
Fit for Dance,
Trainerin Fit Generation



Jacqueline Köppl
Trainerin
Mini FitKids & FitKids



Alica Frorath
Trainerin
Mini FitKids & FitKids,
Tänzerin Fit Generation



Sandra Kascha
Trainerin
Mini FitKids



Marisa Lehmann & Alexandra Biniek
Trainerinnen der Bambinis



The History of Fit for Dance

Es waren einmal zwei Schwestern...

Siggi Knab und Jutta Schollmayer kamen im Jahr 1995 auf die Idee, eine Kinder-Step-Aerobic Gruppe zu gründen... was daraus



wurde, konnte sich zu dem damaligen Zeitpunkt noch keiner denken.

Wie alles anfing:



Schnell hatte sich aus der kleinen Step-Aerobic-Gruppe eine Tanzgruppe mit dem Namen „FitKids“ gebildet. Wir sind auf kleinen Festen in der Umgebung aufgetreten und bereits damals war der Spaß auf der Bühne unser Markenzeichen. Durch Freundschaften wurde die bekannte Kosmetikfirma „LANCASTER“ auf uns aufmerksam, die uns über viele Jahre mit Auftrittsmöglichkeiten und auch finanziell unterstützte.

Da die Tänzerinnen der FitKids nie getrennt wurden, oder wie in anderen Vereinen die Gruppen nach Alter gewechselt haben, sind wir innerhalb dieser Gruppe zusammen groß geworden. Dabei sind heute noch einige der Gründungsmitglieder aktiv. Aus jungen tanzbegeisterten Mädchen wuchs über die Jahre eine enge Freundschaft oder wie wir es gerne nennen, eine Tanzfamilie heran. Deshalb kommt der liebevolle Spitzname „Marther“ für Siggi auch nicht von ungefähr. Im Gegenzug bezeichnet Siggi uns jeher als ihre Kinder, obwohl auch schon öfter mal ihr Leitspruch „Ich hasse Kinder“ fiel.



Wir wurden bekannter, älter und es stand eine Veränderung im Raum. Nach vielen schlaflosen Nächten, Überlegungen und Abstimmungen wird die Showtanzgruppe Fit for Dance ins Leben gerufen – eine neue Ära beginnt!

Neuer Name – neuer Tanzstil? Nein, wir lieben und leben Fastnacht! Deshalb bleiben wir uns seit nunmehr über 20 Jahren treu. Für uns steht der Spaß auf und hinter der Bühne an allererster Stelle und genau diesen Spirit möchten wir auf das Publikum übertragen. Die jährlich vertanzten Themen





The History of Fit for Dance

bieten dabei eine spektakuläre Kombination aus Show- und Gardetanz mit Hebefiguren und akrobatischen Elementen.

Eine neue Trainer-Generation auf dem Vormarsch

Inzwischen ist Siggie in ihren wohlverdienten Trainer-Ruhestand gegangen, Jutta musste leider aus persönlichen Gründen schon früher den Trainerstab abgeben. Aber dank der tollen tänzerischen Erziehung stand bereits eine neue Generation an Trainerinnen in den Startlöchern. Siggie's Töchter Katrin & Franziska sowie die Gründungsmitglieder Conny Walther und Sarah Wenselowski haben seitdem das Zepter in der Hand und überzeugen als ein eingespieltes Trainerteam.

Lobenswert zu erwähnen ist, dass die Trainerinnen aufgrund ihres jahrelangen, ehrenamtlichen Engagements Trägerinnen des Mainzer Stadtordens sind.

Heutzutage sind wir fester Bestandteil der Mainzer Fastnacht und bei einigen Vereinen, sogar außerhalb unserer Landesgrenzen unterwegs. Über die vielen Jahre konnten wir auch diverse Auszeichnungen und Siege feiern. Neben vielen Treppchen-Platzierungen auf regionalen Showtanzturnieren, durften wir uns auch über Preise wie z.B. den Ehrenpreis des Ministerpräsidenten, den Hessischen Tanzsportpokal und die Fastnachtsente der Mainzer Rheinzeitung freuen.

Ein besonderes Highlight stellt auch die Teilnahme am Rendezvous der Besten dar, einem hochkarätigen Wettkampf, bei dem sich die besten Showgruppen Deutschlands messen. Umso stolzer sind wir über die zweimalige Auszeichnung als sogenannte DTB-Showtanzgruppe in den Jahren 2008 & 2009.

Gerne zählen wir euch kurz unsere besonderen Erlebnisse auf:

♥ Jahrzehntelange Teilnahme am Mainzer Rosenmontagszug sowie des Zugs der Finther Lebensfreude

- ♥ Promotion-Touren für die Parfümerie Lochmann in Mainz und Darmstadt über mehrere Jahre
- ♥ Auftritte auf dem Mainzer Weihnachtsmarkt
- ♥ Vorführung von 2 Showtänzen auf dem Ball der Düfte in Wien 2007
- ♥ Parfum-Promotion im Rahmen einer Gala der Drogerie Müller in Ulm 2008
- ♥ Auftritt bei der Fastnachtssitzung „La Drola“ in Köln 2009 und 2011
- ♥ Auftritte beim Hessischen Rundfunk „Hessen lacht zur Fassenacht“ 2009, 2011, 2012, 2022
- ♥ Verleihung der Sportplakette durch den Bundespräsidenten im Kurhaus Bad Ems 2010
- ♥ Rheinhessen-Meister 2010, 2016
- ♥ Auftritt auf der Mainzer Turn- und Sportgala 2017
- ♥ Auftritt am Tag der Deutschen Einheit in Mainz 2017 gemeinsam mit den Gruppen Dauer Power und Mann-O-Mann

Auch wenn die Fastnacht unser Steckenpferd ist, sind wir über das Jahr verteilt auch auf diversen spannenden Events unterwegs, wie ihr den Bildern bereits entnehmen könntet.

Wenn ihr noch weitere Einblicke in unseren Tanzalltag haben möchtet...

→ Follow us on Instagram
@showtanzgruppefitfordance



Team Work Makes The Dream Work

Dass wir ohne die unglaubliche Unterstützung von allen Seiten in den letzten 25 Jahren nicht an dieser Stelle wären, muss man eigentlich nicht erwähnen. Egal ob als Sponsor, Requisitenbauer, Chef de Bagage, Fahrer, Schneiderin, Fotografin, Kassentant, Vereinsvorstand, Grafikerin, Webseitenbetreuung, Schminkfee, Taschentussi, Retterin in der Not, und noch beachtlich viele mehr – wir hatten ein grandioses Team um uns herum. Die grenzenlose Dankbarkeit ist nicht in Worte zu fassen und verdient eigentlich noch viel mehr Aufmerk-



samkeit als nur diesen kurzen Absatz. Daher bleibt uns an dieser Stelle nur ein fettes DANKE und die Hoffnung auf viele weitere Jahre eurer Unterstützung. Ganz nach unserem Schlachtruf:

**Zappzarapp, halt' die Klapp,
Fit for Dance macht niemals schlapp!**



Weitere Wurzeln des Tanz-Familien-Stammbaums

Im Laufe der Jahre haben sich um die Fit-Kids bzw. Fit for Dance herum viele weitere Tanzgruppen gebildet, die nicht in Vergessenheit geraten dürfen:

Top FitKids

Da schnell durch ältere Geschwister und Freundinnen die Altersspanne der FitKids zu groß wurde, wurden zusätzlich die Top Fit-Kids von Siggie & Jutta gegründet, die später zu den Finth-Teens wurden.

Mini FitKids

Für die tänzerische Früherziehung wurde die jüngste Nachwuchsgruppe Mini FitKids gegründet und stand lange Jahre unter der Leitung von Heike Werum. Diese Gruppe besteht tatsächlich noch heute und wird aktuell von der ehemaligen Tänzerin Jacqueline Köppl, einer aktiven Tänzerin Alica Frorath und einer Ehefrau eines Mann-O-Mann-Tänzers Sandra Kascha trainiert.

Step FitKids

Die Steps waren zur damaligen Zeit voll im Trend und auch bei uns nicht wegzudenken. Daher wurde eine solche Gruppe von Steffi

Walther ins Leben gerufen und war viele Jahre Teil unseres Repertoires. Die Auftritte mit den sperrigen Steps lehrte uns damals schon den schwierigen Umgang mit Requisiten. Nicht umsonst nennen wir Steffi heute noch liebevoll „Chef de Bagage“.

New Generation

Eine etwas andere Gruppe mit Hip-Hop-Stil wurde einige Jahre von Katrin de Jong trainiert. Hier haben wir zum ersten Mal mit Lichteffekten auf der Bühne experimentiert. Viele der Mädels haben zeitgleich in dieser Gruppe und bei den Top FitKids getanzt.

Dauer Power

Im Jahr 2003 wurde eine weitere Nachwuchs-Leistungsgruppe „Dauer Power“ von Siggie und Jutta gegründet. Die Gruppe hat über die Jahre auch einige großartige Tänzerinnen hervorgebracht. Im Alter von 16 Jahren ist Franziska ins Trainergeschäft eingestiegen und hat ihre Mutter tatkräftig unterstützt. Später kam dann Conny Walther mit ins Boot. Als Dynamic Duo trainierten Franziska & Conny die Mädels über viele Jahre sehr erfolgreich, sogar bis zum zweimaligen Rheinhessenmeister.

Die Gruppe Dauer Power hat sich leider im Jahr 2019 aufgelöst. Hiervon sind aber einige Tänzerinnen noch heute in der Gruppe Fit for Dance aktiv oder als Trainerinnen unserer Abteilung.

Fit Generation

Da neuer Nachwuchs her musste, um eine Alterslücke in der Abteilung zu schließen, haben wir als neues vierköpfiges Trainerteam (Katrin, Franziska, Conny, Sarah) die Gruppe Fit Generation ins Leben gerufen. Die Mädels sind im Alter zwischen 11 und 16 Jahren und ebenfalls in der Mainzer Fastnacht unterwegs. Leider hat hier die Corona-Pandemie erst mal alles auf Eis gelegt und die Mädels konnten bisher nur in einer Kampagne Bühnenluft schnuppern. Wir bleiben aber optimistisch und hoffen in den kommenden Jahren auf viele weitere tolle Momente.

Franziska Schättler & Conny Walther



Männershowtanzgruppe MANN-O-MANN

11 Jahre – die Geschichte der „Familie“ MANN-O-MANN
in einer kurzen Zusammenfassung von Jutta Köppl (Köppline)



Als sich im Mai 2009 das erste Mal 13 – mehr oder weniger tanzwütige – Männer, die dem Ruf von Siggie Knab (damals noch unter dem Namen Siggie Schättler – bekannt als Trainerin der erfolgreichen Damen-Tanzgruppe Fit for Dance des Turnvereines) folgten, in der Turnhalle trafen, ahnte wohl noch niemand so wirklich, welche Erfolgsgeschichte die zu diesem Zeitpunkt entstehende Männershowtanzgruppe MANN-O-MANN (kurz: MOM) mal für den TV Finthen schreiben würde.

Mehr als erwähnenswert erscheint mir hier, dass die Gruppe zum Gründungszeitpunkt aus männlichen Teilnehmern im Alter zwischen 13 und 59 Jahren bestand. Und die Mischung zwischen Alt und Jung sollte sich auch in den folgenden 11 Jahren nicht wesentlich ändern. Zu Spitzenzeiten bestand die „Familie“ aus bis zu 19 aktiven Tänzern, wovon viele Gründungsmitglieder bis zur Auflösung von MOM im Jahre 2020 der Familie treu geblieben waren.

MANN-O-MANN gehörte – wie kann es anders nicht sein – der Abteilung Showtanz (im Gründungsjahr 2009 hieß diese Abteilung noch Aerobic und Showtanz) des TV 1872 Mainz-Finthen an.



Siggie konnte damals schnell die neugierigen Männer von ihrer Idee zur Bildung einer Männertanzgruppe begeistern, indem sie ihnen versprach, dass sie nie in Frauenkleidern und auch nie in Strumpfhosen tanzen müssen. Außerdem wollte sie nicht, dass im Tanz nackte Haut zu sehen ist. Ihr schwebte von Anfang an eine Tanzgruppe vor, die Akrobatik mit einer stimmigen Choreografie kombiniert. Somit wollte sie auch den Damen, die sich in der Fastnachtsskampagne auf Sitzungen vergnügen wollten, mit „ihren Männern“ optische und tänzerische Highlights bieten. Denn so etwas gab es im Raum Mainz bisher nicht.

Nach hartem Training folgten zunächst Auftritte vor „kleinem Publikum“ anlässlich einer Silberhochzeit, von Hochzeiten, als Bühnenprogramm bei einer Kerb und als Showeinlage bei Damen-Showtanzveranstaltungen. Und was soll ich sagen: MANN-O-MANN kam an – nicht nur bei der Damenwelt.



Schnell zeigte sich aber auch, dass es ohne weibliche Unterstützung nicht ging. So übernahmen die Partner bzw. Partnerinnen und die Töchter (der etwas älteren Männer) verschiedene Tätigkeiten wie z.B. das Schminken, das „Aufpimpen“ bzw. kleine Reparaturen der Kostüme, Maskottchen-Beauftragte, Requisitenverantwortlichkeit, Sponsoring (unter anderem der MOM-Homepage im



world-wide-web), Ton-/Musikbeauftragte, „Taschen-Tussi“, Fahrdienst etc. So konnten sich die Mann-O-Männer ganz auf ihren Part – das Tanzen – konzentrieren. Und so dauerte es nicht lange, bis die Tänzer „ihren“ hilfsbereiten Mithelfer*innen einen schönen Namen gaben: die Engellinnen. Auch Siggie hat im Laufe der Zeit einen speziellen MOM-Namen erhalten: der „König“.



In den ersten Jahren des Bestehens von MOM folgten auch die Teilnahmen an verschiedenen Wettkampfveranstaltungen für Männershowtanzgruppen in Mommenheim, der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft der Männerballette (MANN-O-MANN ist zweifacher Vize-Rheinland-Pfalz-Meister!), dem König-Ludwig-Tanzfestival in Michelbach (der Wanderpokal ging nach dem 3maligen Sieg von MOM in den Besitz des Turnvereins über!) und später auch die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Nur, um ein paar wenige hier zu nennen...



Aufmerksame Tageszeitungs-Leser und Internet-Stöberer haben mit Sicherheit über die 11 Jahre hinweg sehr oft den Namen MANN-O-MANN im Zusammenhang mit dem TV Finthen gelesen bzw. gefunden.

Die Fastnachtskooperationen der Mainzer Fastnacht wurden das erste Mal bei der Kampagneneröffnung im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz auf MANN-O-MANN aufmerksam. Der MNC (Mainzer Narrenclub) gehörte zu einer der ersten Fastnachtsvereine, die den Männern eine Bühne in der Kampagne boten. Auch die Mombacher Bohnebeutel zeigten großes Interesse und so durften die „Jungs“ bei einem Worscht-abend ihr Können unter Beweis stellen. Sie kamen, tanzten und siegten! MOM wurde selbstredend daraufhin in den folgenden Kampagnen von den Bohnebeutel für ihre Sitzungen gebucht und wir sprachen kurz darauf – in unserem Kreis – immer vom „Wohnzimmer“, wenn es nach Mombach in die Turnhalle des MTV ging. Bedingt durch die Fernsehausstrahlung der BB-Sitzungen wurde MOM schnell über die Stadtgrenzen von Mainz hinaus bekannt und geliebt.

Die Sitzung „Hessen lacht zur Fassenacht“ des Hessischen Rundfunks in Frankfurt trug ebenfalls zum weiteren Bekanntwerden von MANN-O-MANN über die Landesgrenze von Rheinland-Pfalz hinaus bei.

Auftritte in prunkvoller Atmosphäre im Kurhaus in Wiesbaden, in Mannheim, Darmstadt, Frankfurt etc. folgten.

Dass dies alles „so“ passierte, lag mit großer Wahrscheinlichkeit auch an dem Namen der Trainerin. Sie hatte bereits zu diesem Zeitpunkt die beliebte Gruppe „Fit for Dance“ erfolgreich etabliert. Deren ebenfalls über die Grenzen von Mainz hinaus bekannten Auftritte waren bei den Vereinsitzungen fester Bestandteil in der Fastnachtszeit.

Natürlich überzeugte MANN-O-MANN nicht nur durch tänzerisches Können, sondern vor allem durch die Art, ihr Publikum zu begeistern, mitzureißen und gute Laune zu



Männershowtanzgruppe MANN-O-MANN

verbreiten – will sagen: den Spaß, den die Männer selbst bei ihren Auftritten hatten, haben sie 1 zu 1 in die Säle und Hallen transportiert und so die Menschen „angesteckt“ mit guter Laune und Spaß! Auch hinter den Bühnen hatten die Menschen Freude über und mit den Jungs. Über die Jahre hinweg bildeten sich auch Freundschaften mit anderen Aktiven aus der Fastnachts-Szene.





Die „Familie“ MOM hat aber nicht nur in der Fastnachtskampagne funktioniert. Über die ganzen 11 Jahre, in der die Gruppe bestand, wurden vielzählige Freizeitaktivitäten gemeinsam unternommen. Die wohl – in meinen Augen – absolute Team-Building-Maßnahme war die Teilnahme am Drachenboot-Festival der Kanufreunde Mainz-Mombach. Die immer mal wechselnden Besetzungen des Drachenbootes (16 Männer und 4 Frauen als Paddler, 1 Steueremann und 1 Trommler/Taktgeber) forderten auf den unterschiedlichsten Wettkampfstrecken Disziplin und Teamgeist heraus. Und es war auch hier eindeutig, dass sie alles gegeben haben, um den Spaß, den alle MANN-O-MÄNNER – inklusive Engelinnen – bei dieser Veranstaltung hatten, an das Publikum weiterzugeben.



Events von privater Natur, über die 11 Jahre verteilt, waren unter anderem auch 9 (oder waren es doch mehr?!) Hochzeiten in den eigenen Reihen von MOM. Spalier stehen für ein MOM-Familienmitglied war hier natürlich eine Selbstverständlichkeit. Kleine und größere Tagesausflüge, Grillfeiern und Treffen aller Art machten die Jahre miteinander unvergesslich. Auch die Teilnahme beim Zug der Finther Lebensfreude als Teil des Turnvereins war Ehrensache. Einige MANN-O-MANN-Männer nahmen auch mit viel Freude das jährliche „Wanderangebot“ des Turnvereins in den Herbstmonaten an, bei dem auch Mitglieder des Vorstandes dabei waren.

Nicht zu vergessen sind natürlich auch die alljährlichen Auftritte anlässlich der Jahresabschlussveranstaltung des TV und die vielen Oktoberfeste in Mainz, bei denen nicht nur die „Familie“ MANN-O-MANN mitgefeiert, geschunkelt und gelacht hat. Mit den Damengruppen FIT FOR DANCE und DAUERPOWER des Turnvereins war der TV 1872 Mainz-Finthen oftmals zahlreich vertreten.

Ausflüge zum Phantasialand in Köln und eine Führung im ZDF waren in dieser Zeit weitere Events für das Zusammengehörigkeitsgefühl der Abteilung Showtanz.





Männershowtanzgruppe MANN-O-MANN

In den letzten Jahren bestritt dann die Gruppe rund um MANN-O-MANN auch einen Getränkestand auf der Großen Langgasse beim Rosenmontagszug in Mainz. Ich denke, MANN-O-MANN hat in den 11 Jahren ihres Bestehens Geschichte geschrieben und ist noch immer Gesprächsstoff – nicht nur innerhalb der „Familie“.



Weitere aktuelle Informationen über unsere Geschäftsstelle, Trainingszeiten u.ä. sowie alle Daten zu unserer Jubiläumsfeier finden Sie auf der Homepage: www.tv1872finthen.de





Wir sagen Danke...

Allen,

die mit viel Leidenschaft ihre Freizeit dem Verein seit Jahrzehnten zur Verfügung stellen.

Allen,

die seit 20 und mehr Jahren den Verein als aktive Übungsleiter*innen unterstützen:

Coesfeld Helmut (seit 20 Jahren), De Jong Katrin (seit 20 Jahren), Ehling Waltraud (seit 25 Jahren), Geier Marita (seit 30 Jahren), Geier Bruno (seit 33 Jahren), Knab Sigrid (seit 39 Jahren), Knaus Anja (seit 34 Jahren), Palm Britta (seit 26 Jahren), Schättler Jürgen (seit 38 Jahren), Sinitsch Larissa (seit 26 Jahren), Uhrig Gerhard (seit 50 Jahren), Werum Heike (seit 29 Jahren)

Allen

weiteren aktiven Übungsleiter*innen:

Bader Desiree, Bernshaus Emily, Biniek Alexandra, Becker Gerhard, Frorath Alica, Geier Bruno, Gutendorf-Bohn Ute, Hildebrandt Meike, Kascha Sandra, Kempkes Christian, Knaus Nicola, Köppl Jacqueline, Kucki Lena, Kucki Mia, Lauermann Eva, Lehmann Marisa, Leifke Anna Lena, Liesenfelder Lara, Liesenfelder Marleen, Lörke-Wittig Katharina, Maali Lya Emilia, Regh Karima, Roelfes Ulrike, Romanyuk Olga, Sattler-Klöss Maike, Schättler Franziska, Schürmann Thekla, Steffen Cornelia, Uder Elena, Walther Cornelia, Wenselowski Sarah, Wimmer Katrin, Winkelmann Alexander.

Allen,

die durch finanzielle Unterstützung und Anzeigenschaltung zum Gelingen unserer Jubiläums-Broschüre beigetragen haben.

Allen,

die Berichte verfasst und Bildmaterialien zur Verfügung gestellt haben.

Helmut K. Rüter für die Anzeigenakquise und Mitwirkung bei der Erstellung unseres Jubiläumsheftes.

Kurt Merkator für die Vorlage zum Titelbild dieser Broschüre.

Allen,

die durch ihre tatkräftige Mitarbeit das Sport- und Spielefest im Juni erst möglich machen.

Dem Radfahrer-Verein 1905 Finthen e.V. für die großzügige Überlassung der Festhalle.



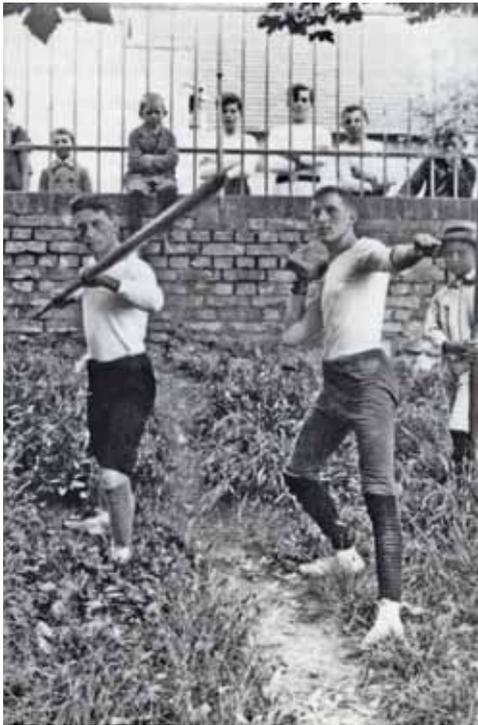
Historische Bilder vom TV 1872



Vorstand und Mitglieder des Turnvereins 1872 im Jahre 1880 (Datum der Aufnahme nicht genau bekannt).



Vorstand und Mitglieder des Turnvereins 1872 beim 25-jährigen Jubiläum im Jahre 1897.



Stabhochsprung und Steinstoßen auf dem Turnplatz (heute Zufahrt zum Bürgerhaus).



Damen-Gymnastikriege beim Gauturnfest 1911.



Jugend-Musterriege beim Gauturnfest 1906.



Mädchen Gymnastik- und Tanzgruppe 1935.
Im Hintergrund das kleine Gerätehaus in Holzbauweise auf dem Turnplatz.

Besuchen Sie die große VOSS Ideen-Welt!

Wir zeigen Ihnen in unserer
großen Ausstellung das
vollständige Programm:

Wintergärten, Haustüren,
Fenster, Markisen,
Terrassendächer, Vordächer,
Garagentore, Carports,
Glashäuser, Rollläden,
Gewächshäuser

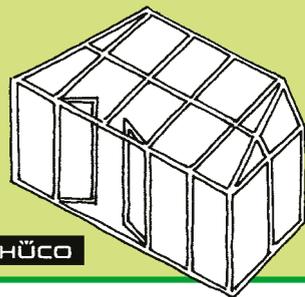
**Größte Ausstellung
in der Region!**

VOSS 
Gute Ideen rund um **Ihr Haus**

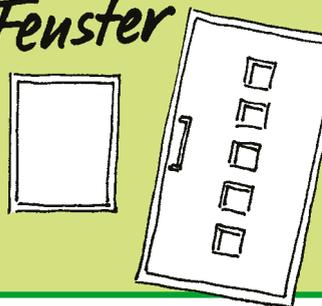
55268 Nieder-Olm · Reichelsheimer Straße 4
Telefon 06136-91520 · www.voss-ideen.de

Sonntag Schautag von
März bis Ende September, 11 bis 16 Uhr

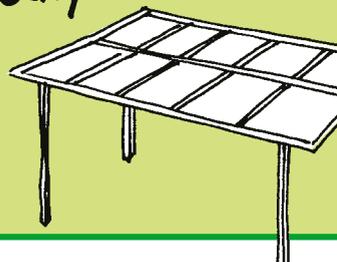
Wintergärten



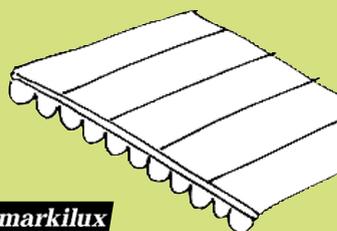
Haustüren
Fenster



Überdachungen
Carports



Markisen



Gold statt Geld:
Schenken Sie Gold
zu besonderen An-
lässen an Menschen,
die Ihnen besonders
am Herzen liegen.

Gold – eine glänzende Geldanlage

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gold gewinnt bei der Geldanlage zunehmend an Attraktivität. Es ist inflations- und krisensicher. Wählen Sie zwischen einer Anlage in Wertpapieren und dem Kauf von Münzen oder Barren. Wir informieren Sie gern über unser Edelmetall-Angebot, denn ein Goldkauf ist Vertrauenssache!

Regionale Frische
und Gesundes -



Wo Einkaufen Spaß macht.

Unsere Öffnungszeiten

Sommerzeit:

Montag-
Freitag 8.00-18.30
Samstag 8.00-14.00

Winterzeit:

Mo., Mi., Do 9.00-18.00
Dienstag 9.00-14.00
Freitag 9.00-18.00
Samstag 8.30-14.00

Sonntage und Feiertage
in der Spargelzeit von 9.00-12.00 geöffnet

Finther Obstlädchen

Kurmainzstraße 10
55126 Mainz

Tel.: 06131 4808790

www.finther-obstlaedchen.de

autoPRO

DIE WERKSTATT.

- Kfz-Reparaturen aller Fahrzeuge
- HU/AU mit autorisierten Prüfgesellschaften
- Unfallinstandsetzung
- Autoglasschäden Elektrik
- gepflegte und geprüfte Gebrauchtwagen

AUTO-Weit

KFZ-Meisterbetrieb

Inh. Stephan Bauer

Am Kirchborn 21
55126 Mz.-Finthen

Tel. 0 61 31 - 4 02 94

Fax 0 61 31- 47 54 22

info@auto-weit.de

www.auto-weit.de



HENRICH STÖHR
Coaching & Beratung



Den Wandel gestalten

Führen, arbeiten und leben in Zeiten der Veränderung

Verändern heißt sich bewegen – und wie im Sport gilt: Bewegung braucht Training!

- ▶ Bei unternehmerischen oder persönlichen Veränderungsprojekten
- ▶ Beispiel Reorganisation, Karriereplanung, Konflikte
- ▶ unterstütze ich Firmen, Teams, Führungskräfte und Einzelkämpfer
- ▶ als Berater, Coach und Trainer.

HENRICH STÖHR Coaching & Beratung

Fon +49 (0) 61 31 . 97 18 59-3

www.henrich-stoehr.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH,
TV FINTHEN, ZUM
150. GEBURTSTAG!

OMNIBUSBETRIEB *Karl Lehr*

GmbH & Co. KG

Gonsenheimer Straße 55 • 55126 Mainz-Finthen

Telefon (0 61 31) 4 07 26 • Telefax (0 61 31) 47 82 14

Internet: www.omnibus-lehr.de • E-Mail: omnibus-lehr@t-online.de



- *Durchführung von Tages- und Mehrtagesfahrten*
- *Busvermietung an Betriebe, Vereine und Schulen*
- *Hoher Sicherheitsstandard durch ABS, ASR, Retarder, Tempomat und regelmäßiger Wartung*
- *Busse mit 34 bis 61 Sitzplätzen*
- *Moderne Ausstattung, größtenteils mit Klimaanlage, Küche und WC sorgen für angenehme Stunden*



MZ-99 56-0

Wir führen für Sie aus:

- ▶ Wintergärten
- ▶ Fenster
- ▶ Türen
- ▶ Markisen



metallbau lehr

Carl-Zeiss-Straße 19 · 55129 MZ-Hechtsheim
www.metallbau-lehr.de

WIR ÜBER UNS

Der Verein „Römerquellen-Treff e.V.“ besteht seit 2003. Er wurde von Bewohnern der Römerquelle gegründet mit dem Ziel, aktiv das Miteinander im Wohngebiet zu verbessern und die Lebensqualität weiter zu erhöhen.

In Kooperation mit der Diakonie Rheinhessen und der Stadt Mainz ist es dem Verein gelungen im Römerquellen-Treff das MehrGenerationenHaus und das Haus der Familie einzurichten.

Als gemeinnütziger Förderverein unterstützt er die Aktivitäten des Hauses durch finanzielle Zuwendungen und ehrenamtliches Engagement. Bitte unterstützen Sie uns, durch ihre Mitgliedschaft oder Spende diese erfolgreiche Arbeit fortzuführen.

MACHEN SIE MIT!



Römerquellen-Treff e.V.
Sertoriusring 31
55126 Mainz
www.roemerquellentreff.de
☎ 0 61 31 / 62 99 18
✉ info@roemerquellentreff.de



Arbeiter-Gesang-Verein Freiheit Mainz-Finthen 1900 e.V.

Liebe Finther Bürgerinnen und Bürger,

vielleicht wohnen Sie noch nicht lange in Finthen und kennen niemanden, außer Ihren Nachbarn.

Vielleicht wohnen Sie schon länger hier - wie dem auch sei:
Würden Sie gerne.....

- einen Teil Ihrer Freizeit in netter Gesellschaft verbringen?
- einen Abend in der Woche für zwei Stunden und mehr aufs Fernsehen verzichten und sich mit Gleichgesinnten treffen?
- mit guten Sangesfreunden/innen zum Freundschaftssingen fahren?
- durch gesangliche Darbietungen Beifall vom Publikum erhalten?
- mit unserem Verein das kulturelle und gesellschaftliche Geschehen in Finthen mitbestimmen?
- moderne Lieder, Chöre und Volkslieder singen?
- oder wollen Sie sich einfach nur in der "Sänger-Familie" wohlfühlen?

Wir kommen nicht nur zum Singen zusammen, wir erzählen uns auch eine ganze Menge.

Wir sitzen nämlich garnicht ungern gesellig beisammen. "Wir", d.h. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Handwerker, Rentner usw. Alle Gruppen sind vertreten.

Während wir auch einmal herzlich miteinander lachen, gewinnen wir Abstand vom Alltag.

Dies sind alles Gründe, warum sich Sänger/innen und Mitglieder bei uns wohlfühlen. Alle Altersgruppen arbeiten harmonisch zusammen, denn "Singen macht Spass" und bei uns ist immer etwas los.

Besuchen Sie doch einmal unsere Chorproben, jeden

Freitag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Gemischter- und Frauenchor

in der AWO-Tagesstätte, Poststraße

Die Sänger/innen sowie die Chorleiterin des A.G.V. "Freiheit" Finthen würden sich über Ihren Besuch freuen.

**Halte Dich mit Singen fit
Mache einfach bei uns mit!
Den Übungsplan kannst Du gerne sehn
Wirst Du bald in unseren Reihen stehn?**

Ansprechpartner:

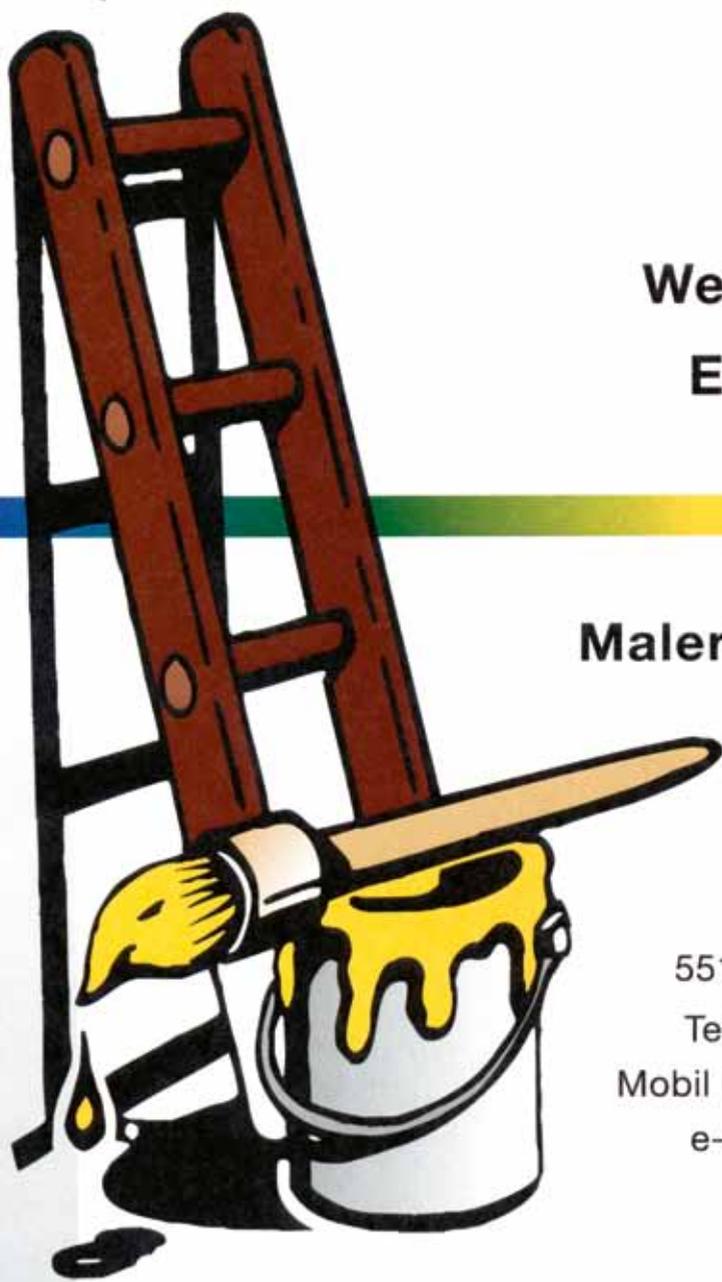
Vorsitzender Jürgen Hinkel, Lambertstr. 41, 55126 Mainz, Tel.: 06131 40962

Der Malermeister

**Werner Simon
Elena Simon**

**Malerfachbetrieb
seit 1928**

Prunkgasse 22
55126 Mainz-Finthen
Tel. 0 61 31- 4 02 27
Mobil 0176- 87 06 05 08
e-w.simon@arcor.de





Sängervereinigung 1856 e.V. Mainz-Finthen

**Die Sängervereinigung gratuliert dem
TV 1872 Mainz-Finthen zum 150-jährigen Bestehen.**



Foto: Cl. Peterssen

Die Sängervereinigung 1856 e.V. Mainz-Finthen hat einen gemischten Chor, der sich aus Sängerinnen und Sängern aus Finthen und Umgebung zusammensetzt.

**Wir proben immer montags um 19.30 Uhr
im Saal „Aubach“ Bürgerhaus Mainz-Finthen.
Interessierte sind jederzeit herzlich zu den Proben des
Chores eingeladen.**

Unser Repertoire umfasst sowohl aktuelles Liedgut von Pop und Schlager als auch Traditionelles, wie Volkslieder und kirchliche Lieder. Chorleiter Fritz Brändle, ist ein moderner Musikpädagoge und versteht es immer wieder, Anstrengungen und Freude am Singen zu verbinden. Für die nahe Zukunft planen wir ein neues Projekt und laden Interessierte ein, Rockmusik stimmlich umzusetzen.

Interesse !!!! neugierig !!!! Näheres unter

www.saengervereinigung-finthen.de



Sängervereinigung 1856 e.V. Mainz-Finthen



Mitarbeiter (m/w) gesucht!

Wir suchen Dich!

Einen zuverlässigen Mitarbeiter (m/w) für die Montage unserer hochwertigen Sonnen- und Wetterschutz-Produkte

Du bist/hast:

- eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung und Berufserfahrung, idealerweise als Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker oder in der Metall- bzw. Holzbranche
- Führerscheinklasse B
- redegewandt und sicher im Umgang mit Kunden, motiviert, teamfähig und gewohnt, selbst- und eigenständig zu arbeiten

Wir bieten Dir:

- einen sicheren Arbeitsplatz mit bester Betriebsausstattung, an dem nur hochwertige Materialien verarbeitet werden
- freundliche Kollegen
- übertarifliches Gehalt und Leistungen wie z. B. Weihnachtsgeld, leistungsabhängiger Bonus
- jährliche Weiterbildung
- betriebliche Aktivitäten, z. B. Betriebsausflug, Weihnachtsfeier, Grillabende

Wenn Du Dich angesprochen fühlst, schick uns Deine schriftliche Bewerbung!



Rolladen Scheib GmbH

Justus-Liebig-Straße 3
55129 Mainz-Hechtsheim
Telefon 06131 9137-0
info@rolladen-scheib.de

rolladen-scheib.de

Rollläden
Markisen | Raffstore
WERU-Fenster
Haustüren
Terrassendächer
Sonnenschutz

SCHICK | FUNKTIONAL | SICHER



ATRIUM

HOTEL MAINZ ★ ★ ★ ★ S
SUPERIOR

Zusammenkommen – Zu Hause sein

Dem 7. Himmel ganz nah

Besondere Orte sind dazu da erobert, besondere Anlässe um gefeiert zu werden. Ob Hochzeit, Geburtstag, ein Jubiläum oder eine Party im kleinen Kreis oder mit bis zu 700 Personen - sagen Sie JA zum Atrium und genießen Sie bei uns Ihre Feier, rauschende Feste, Momente des Glücks oder Bankette ohne Etikette. Wir organisieren alles mit allem, was dazu gehört, stilsicher und bis ins kleinste Detail. (Ver)Trauen Sie uns!

Atrium Hotel Mainz · Dr. Lothar Becker e. K. · Flugplatzstraße 44 · 55126 Mainz · Telefon 06131 491-0
Fax 06131 491-128 · info@atrium-mainz.de · www.atrium-mainz.de



Gemeinsam Gutes tun

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Vereine aufgepasst: Sie benötigen Unterstützung für neue Anschaffungen und Projekte? Über unsere Spendenplattform "Heimathelden suchen Glücksbringer" realisieren Sie Ihre Vorhaben schnell und bequem. Sammeln Sie Spenden, denn viele schaffen mehr. Registrieren Sie Ihren Verein noch heute unter:

vb-alzey-worms.de/heimathelden



VR-Bank Mainz

Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG

